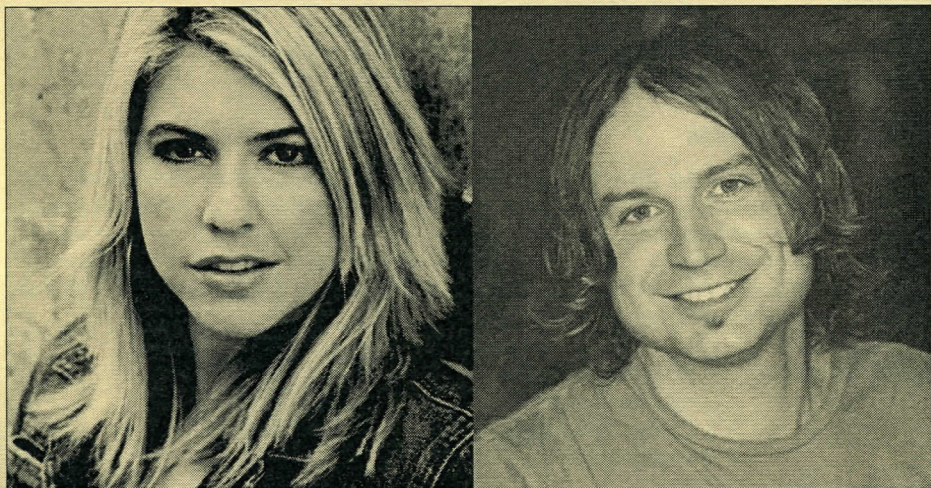


Honky Tonk Notice

Nr. 130 / Oktober 2008



Jamie Fox
Ray Stephenson

1. November 2008, 24th Int. Country Night Bern



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

www.cwcb.ch

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
Postfach, CH-3097-Liebefeld
PC-30-35662-6
Tel 031 812 02 34 / Fax 032 389 53 78
E-Mail country@cwcb.ch
Homepage www.cwcb.ch
www.countrynight.ch

Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Sekretärin	079 774 39 09	Anna Garcia
Kassiererin	031 849 12 14	Fabienne Siegfried
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratenpreise	Rückseite = A5	Fr. 130.--
	Ganze Seite = A5	Fr. 100.--
	Halbe Seite = A6	Fr. 60.--
	Drittel Seite	Fr. 40.--

Inserateaufgabe CWCB Monika Wüthrich, Grueneburg 21, 3213 Kleinböisingen
026 674 00 94, inserate@cwcb.ch

Redaktion Monika Wüthrich
Grueneburg 21
3213 Kleinböisingen FR
026 674 00 94
E-Mail redaktion@cwcb.ch

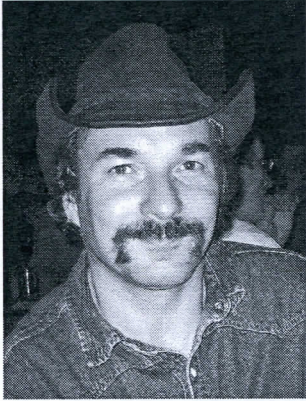
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Schneider Anne-Yolande, Scheider Peter, Weibel André, Wüthrich Jürg.

Titelbild Jaime Fox und Ray Stephenson – die exklusiven Headliner!

Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. November 2008!



Hi There

Wenn ihr diese Zeilen lest, werden die Giverola Country Weeks 2008 auch schon wieder Geschichte sein. Sobald ich mit meinem Bericht fertig bin, will ich mich auf die Reise begeben, um an eben besagtem Ort noch ein paar Tage Sonne und Countrymusik zu tanken.

Bevor wir anschliessend dem von Kuno Lauener besungenen Novemberblues verfallen und uns in eine Ecke verziehen, um die Sorgen und den Kummer aus Büchsen zu essen oder mit Salz und Zitrone zu trinken, feiern wir noch die 24. International Country Night Bern. Da diese bekanntlich am 1. November 2008 stattfindet, könnte man daraus auch eine etwas verspätete

Halloween Party gestalten. Lasset Euren Ideen freien Lauf und feiert mit, sei es als Helfer oder als Gast. Infos etc. finden sich wie immer auf www.countrynight.ch.

Ich möchte mich an dieser Stelle schon mal bei allen bedanken, die sich für die erfolgreiche Durchführung an diesem Anlass engagieren. Einen ganz speziellen Dank möchte ich all jenen aussprechen, die sich mit einem Inserat oder als Sponsor bereit erklärt haben, uns zu unterstützen.

☆ ☆ ☆
24th International
Country Night Bern

Hat es eigentlich schon jemand gemerkt? Im nächsten Jahr wird der Country & Western Club Bern seinen 25. Geburtstag feiern können. Ein viertel Jahrhundert für die Countrymusiczene. Ich bin schon ein bisschen Stolz diesen Verein in dieses Jubiläumsjahr führen zu dürfen. Nun sollte dieses Jubiläum aber sicher auch entsprechend gefeiert werden und dazu möchte ich euch alle bitten, mitzuhelfen. Hat jemand eine Idee, wie oder was der CWCB aus diesem Jubiläum machen könnte? Will jemand sogar aktiv mitarbeiten? Meldet euch bei mir! Ideen sind willkommen.

See you soon,
André Weibel

10. American Dart Turnier und Fotoabend

Samstag, 11. Oktober 2008
Ab 20:00 Uhr

at TJ's Mountain Home
Dürrenberg in 3087 Niedermuhlern



Konzentriert den Dartrekord brechen und dazwischen eine interessante Fotoshow der vergangenen Anlässe geniessen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, fördert aber die Vorfreude

Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen!

Auskünfte (und Wegbeschreibung) unter:

Tel. 031 812 02 34
Fax 032 389 53 78
E-Mail country@cwcb.ch
Internet: www.cwcb.ch



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

www.cwcb.ch

- Am 11. Oktober lädt der CWCB zum **10. American Dart Turnier und Fotoabend** ein. Wie in den letzten Jahren dürfen wir dabei bei TJ und Marga im „Shithouse“ zu Gast sein. Wir sind alle gespannt, wer denn dieses Mal den Sieg mit nach Hause nehmen kann. Das dabei die Gemütlichkeit im Vordergrund steht ist eigentlich auch nichts Neues. Wir freuen uns, auch Nichtmitglieder begrüßen zu dürfen. Weitere Infos in diesem Heft oder auf der Homepage www.cwcb.ch.
- Der 1. November 2008 gehört ganz der **24. International Country Night Bern**. Habt ihr euch schon als Helfer angemeldet? Lotti trägt euren Namen gerne auf der Helferliste ein. Tel. 031 879 20 64. Wer das Konzert lieber geniessen will, der hat hoffentlich sein Ticket bereits reserviert. www.countrynight.ch. Zur Erinnerung hier nochmals das Lineup. Als exklusive Europapremieren werden Jaime Fox mit Band und Ray Stephenson aus Amerika anreisen. Die europäische Szene wird vertreten durch Sawyer aus dem Grossraum Stuttgart (DE). Das Programm wird mit der Basler Band Baton Rouge abgerundet.
- Einen weitem Leckerbissen der musikalischen Art können wir euch zwei Wochen später anbieten: **Aaron Till & Tabea im Trio live on Stage** at TJ's Mountain Home heisst er. Die musikalische Bandbreite liegt von Country über Folk, Blues, Bluegrass, Irish bis hin zu Blues- und Swingelagen. Wie immer bei solchen Anlässen ist der Eintritt frei und jedermann ist herzlich willkommen. Infos über diesen Anlass findest Du auch in diesem Heft und auf der Webseite www.cwcb.ch.



Willkommen

Musikhaus → Verkauf und Reparatur aller Instrumente
(Mit Rückkaufgarantie)

→ **Stimmen/Tonoptimierung**

→ **Konsignationsverkäufe** (Sie können Ihr Instrument bei mir ausstellen – ich verkaufe es für Sie gegen eine Entschädigung von 20% des Verkaufspreises)

→ **Unterricht** (Gitarren, Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug)

→ **Vermietung von Beschallungsanlagen**
(auch mit Profimischer)

Musikschule → Vermietung von Lichtenanlagen

Öffnungszeiten:

Mo	14.00–18.30 Uhr	Fr	14.00–20.00 Uhr
Di–Do	10.00–12.00 Uhr	Sa	10.00–16.00 Uhr
	14.00–18.30 Uhr		

 **PAT'S**
INSTRUMENTEN-SHOP
Rüegsaustr. 21, 3415 Hasle-Rüegsau
Tel. +41 (0)34 461 02 32 | Fax +41 (0)34 461 64 42
www.patsinstrumentenshop.ch

Live on Stage

Samstag, 15. November 2008

at TJ's Mountain Home
(Dürrenberg in 3087 Niedermuhlern)

Aaron Till & Tabea im Trio



von Country, Folk, Bluegrass, Irish bis hin zu
Blues- und Swingeinlagen.

Infos unter www.cwcb.ch
Oder Tel. 031 812 02 34



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

Einlass ab 19:30h
Eintritt frei

www.cwcb.ch

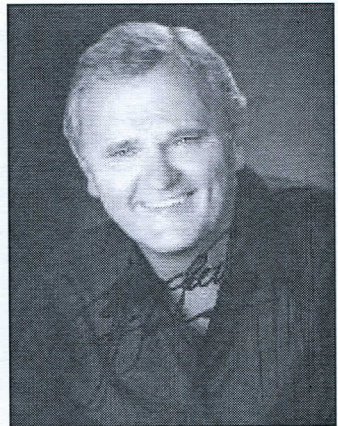
News... Klatsch... Tratsch...

- Am 11. September 2008, wurde **Dolly Parton** die National Medal of Arts der National Endowment for the Arts und dem National Council on the Arts übergeben. Die Verleihung fand im Rahmen der jährlichen National Assembly of State Arts Agencies Convention in Chattanooga, Tennessee, statt. Eigentlich sollte die Queen of Country bereits 2005 ausgezeichnet werden, musste die Verleihung aber aus Zeitgründen ablehnen. Es ist eine von vielen Auszeichnungen, die Dolly in ihrem Leben entgegennehmen konnte - so erhielt sie sieben Grammys, 26 Gold- oder Platin Albums, darunter war sie die erste Country-Künstlerin die jemals mit Platin ausgezeichnet wurde und 2006 erhielt sie die Kennedy Center Honors.

- Am 12. September 2008 verstarb das Grand Ole Opry Mitglied **Charlie Walker** im Alter von 81 Jahren in Hendersonville, Tennessee. Bekannt wurde der Honky-Tonk-Sänger 1958 durch "Pick Me Up On Your Way Down". Charles Levi Walker wurde am 26. November 1926 in Copeville, Texas geboren und begann seine musikalische Karriere 1940 als Gitarrist bei Bill Boyd's Cowboy Ramblers. Nachdem er in der Armee gedient hatte gründete er 1947 die Texas Ramblers. 1951 zog er nach San Antonio, Texas, und arbeitete dort als Radiomoderator bei KMAC. 1956 fand sich ein Walker Titel zum ersten Mal in den US-Charts: "Only You, Only You" stieg bis auf Platz 9. Drei weitere Titel schafften die Top 10; "Pick Me Up On Your Way Down" schaffte es sogar bis auf Platz 1 und hielt sich vier Wochen auf Platz 2. Die anderen Titel in den Top 10 waren "Wild As A Wildcat" (1965) und "Don't Squeeze My Sharmon" (1967). Im Laufe seiner Karriere stand Walker bei Decca Nashville, Columbia Nashville, RCA Victor, Capitol Nashville und Liberty Nashville unter Vertrag. 1967 wurde er in die Grand Ole Opry aufgenommen.



- Der Songschreiber, Schauspieler und Countrysänger **Jerry Reed** ist tot. Er verstarb im Alter von 71 Jahren in Nashville, Tennessee, an den Folgen eines Lungenemphysem. Er wurde bekannt an der Seite von Burt Reynolds in den Filmen "Ein ausgekochtes Schlitzohr" und "Das ausgekochte Schlitzohr ist wieder auf Achse". Im dritten Teil der Trilogie, "Ein ausgekochtes Schlitzohr schlägt wieder zu" war er in der Hauptrolle zu sehen. 1971 und 1993 wurde er mit dem Grammy ausgezeichnet. Musikalisch bleibt er mit Hits wie "Amos Moses", "When You're Hot, You're Hot", "Lord, Mr. Ford", "She Got The Goldmine (I Got The Shaft)" in Erinnerung. Noch heute singen die Coverbands Jerry Reeds Titelsong aus den Schlitzohr-Filmen, "East Bound And Down", regelmässig live. Seine Song wurden von Interpreten wie Tom Jones, Johnny Cash und Elvis Presley, der die Songs "U.S. Male" und "Guitar Man" sang, aufgenommen.

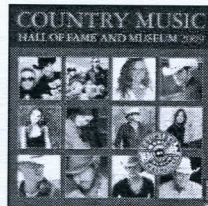


- **Marty Stuart** wird bereits im November dieses Jahres mit seiner eigenen TV-Show auf dem Sender RFD-TV auf Sendung gehen. Wie in Amerika nicht unüblich wird sie "The Marty Stuart Show" heissen. Produktionsbeginn war im September in Nashville, Tennessee. Der Vertrag läuft zunächst über eine Saison mit 26 Folgen und jede Folge wird 30 Minuten dauern. Marty wird die Sendung moderieren und produzieren. Ausgestrahlt wird die Show zur besten Sendezeit am Sonntag Abend zusammen mit "Hee Haw", "Postcards From Nebraska" und "Music & Motors". In jeder Sendung wird Marty Stuart zusammen mit seinen Fabulous Superlatives singen und auch seine Frau Connie Smith wird auftreten. Des Weiteren werden Gaststars dabei sein, laut Stuart "das Beste was Country Music und Americana zu bieten hat". Der aus dem Radio bekannte Eddie Stubbs wird Marty in jeder Episode hilfreich zu Seite stehen. "Ich möchte eine Show etablieren, die die Stimme für traditionelle Country Music erhebt", sagt Marty Stuart und führt weiter aus: "In der Show geht es um die Glaubwürdigkeit und Authentizität der Künstler, die in der Show - Woche für Woche - auftreten für die Zuschauer zu Hause vor den Bildschirmen - so wie früher in "The Porter Wagoner Show", "The Wilburn Brothers" oder "Flatt and Scruggs". Nach Europa ist noch keine Lizenz der Show verkauft worden, somit steht noch nicht fest, ob die Sendung auch hier ausgestrahlt wird. Aber die Wahrscheinlichkeit, dass die Show zu einem späteren Zeitpunkt zumindest auf DVD erscheint, ist hoch.

- **Jewel** und ihr Langzeit-Freund Ty Murray haben sich am 7. August 2008 auf den Bahamas das Ja-Wort gegeben. Jewel (34) und Murray (38) sind seit zehn Jahren zusammen und wohnen gemeinsam auf einer Ranch im US-Bundesstaat Texas. Murray war früher Rodeo Champion und wurde durch die Country Music Television-Serie "Ty Murray's Celebrity Bull Riding Challenge" bekannt. Ausserdem ist er in dem Video zu "I Do", Jewels aktuelle Single, zu sehen.



- Die 32jährige **Melissa Lawson** aus Arlington, Texas, ist die Gewinnerin der sechsten Staffel von "Nashville Star". Sie konnte sich im Finale gegen Gabe Garcia aus dem Grossraum San Antonio durchsetzen. Als Gewinnerin erhält Melissa Lawson nun einen Plattenvertrag bei dem Major-Label Warner Bros. Nashville und durfte im Unterhaltungsprogramm während der Olympischen Sommerspiele in Peking auftreten.
- **Angela Hacker** gewann 2007 die Casting-Show "Nashville Star" und der Gewinn sollte einen Plattenvertrag mit dem Major-Label Warner Bros. Nashville sein. Angela bekam zwar den Vertrag, durfte aber nie ein eigenes Studioalbum veröffentlichen. Ein Sprecher von Warner Bros. bestätigte mittlerweile, dass Angela Hacker nicht mehr unter Vertrag stehe. Die veröffentlichte CD "The Winner is..." enthielt ausschliesslich Songs, die Hacker während "Nashville Star" gesungen hatte. Allerdings steht Hacker jetzt unter Vertrag bei dem Independent-Label Fame und arbeitet derzeit an ihrer neuen CD.
- Der 2009er **Kalender der Country Music Hall of Fame** ist nun erhältlich. Im neuen Kalender finden sich Bilder von den angesagtesten Künstlern aus den USA, darunter **Kenny Chesney, Faith Hill, George Strait, Carrie Underwood, Alan Jackson, Tim McGraw, Rascal Flatts, Gretchen Wilson, Brad Paisley, Martina McBride, Toby Keith** und **Keith Urban**. Bestellen kann man diesen unter anderem bei Amazon.de.



Aaron Till & Tabea

Live on stage at TJ's Mountain Home, Niedermuhlem

NICHT VERPASSEN: Am Samstag, **15. November 2008**, ab 19:30 h gibt's wieder ein Clubkonzert im "runden Honky Tonk Saloon" – auch bekannt als "The world's most famous shithouse":

Aaron Till und Tabea Anderfuhren beherrschen ein breites Repertoire and Songs verschiedener Stilrichtungen. Sie spielen von Country, Folk, Bluegrass, Irish bis hin zu Aaron's Blues- und Swingeinlagen.

Sie komponieren beide ihre eigenen Lieder, die sie an ihren Auftritten neben vielen anderen Songs verschiedener Singer- Songwriter zum Besten geben. Ihr Bühnenauftritt besteht aus Einzelsets und Sets im Duo, die sie mit viel Witz und Spontantität gestalten.

Tabea begleitet sich auf ihrer Gitarre, während Aaron abwechselt zwischen seiner Fiddle, Mandoline und Gitarre und so immer wieder neue Akzente in die Lieder bringt.



Der Anlass ist organisiert vom Country & Western Club Bern – Nichtmitglieder sind aber wie immer herzlich willkommen. Bringt Eure Freunde mit und lasst uns den Abend geniessen!

Der Eintritt ist übrigens frei – wo sonst gibt's das noch?



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

AARON TILL

ist in Jacksonville, Florida geboren und in Maryland aufgewachsen. Mit 11 Jahren lernte er Gitarre spielen und nach Gehör zu Rock'n'Roll-Aufnahmen singen.

In der High-School entdeckte er Bluegrass-Music durch einen Freund und lernte so viel er konnte über diese Musik. Er begann Geige und diverse andere Instrumente zu spielen und trat als Fiddler mit lokalen Bluegrassbands auf.

Sein Traum, ein professioneller Fiddler zu sein, wurde immer grösser, und 1995 zog er nach Nashville und spielte bald mit vielen kleineren Country- und Bluegrassbands. Mit 25 wurde er von Mark Chesnutt angefragt, bei ihm zu spielen. Er blieb in dieser Band für fast acht Jahre. Während dieser Zeit spielte er auch für andere Sänger/innen, wie zum Beispiel Joe Diffie, Tanya Tucker, Wade Hayes und Jerry Reed und mit Bluegrasslegenden wie J. D. Crowe und Jim & Jesse.

2006 verliess er Chesnutt's Band um andere Reise- und Auftrittsmöglichkeiten wahrzunehmen. Zum Beispiel tourte er mit Gitarrenvirtuose Richard Smith und mit Singer/Songwriter Scott Shipley für 14 Wochen in Europa.

Sein Können als Fiddler, Gitarrist und Sänger ermöglichte es ihm, mit Musikern aufzutreten, die in seiner Jugend sein Idol waren.

Er trat in der Grand Ole Opry auf, im London Palladium, in Australien, Kanada, Europa und in 49 U.S. Bundesstaaten. 2006 reiste er nach Washington D.C. um mit der Grammyaward-Gewinnerband Nashville Bluegrass Band im Weissen Haus für Chinas Präsident Hu Jintao zu spielen. Momentan tourt er mit Pam Tillis.



TABEA ANDERFUHREN

wohnt in Winterthur und arbeitet als Malerin auf dem Bau. Daneben spielt sie soviel Musik wie möglich, sei es mit ihrer Bluegrassband Tabea & Blue Sky, als Leaderin eines Gesangstrios, solo, oder als Gast bei verschiedenen Bands.

Musik war für sie schon immer wichtig. Sie singt, seit sie ein kleines Kind war. Mit 13 Jahren gründete sie ihre erste Band.

Als sie 15 war, drehte das Schweizer Fernsehen einen Videoclip zu ihrem Song „Miss you“. Sie wurde in verschiedenen Zeitungen erwähnt und trat zweimal in einer Radiosendung auf.

Mit der Zeit befasste sie sich immer mehr mit Country, Bluegrass und Irish Music. Sie lernte viele amerikanischen Singer-Songwriter wie Richard Dobson, Kevin Meisel, Scott Shipley, Brent Moyer und Tish Hinojosa kennen, mit denen sie immer wieder auftreten konnte, und merkte, wie sehr ihr deren Art von Musik gefällt und sie beeindruckt.

Auch mit internationalen Countrysängern und -bands wie K.C. Williams, The Good Brothers, Mary Duff, Kim Carson und vielen Schweizer Bands ist sie als Gastsängerin aufgetreten. In Irland trat sie mit Michael English auf und sang in einer Radiosendung. In England sang sie an zwei Konzerten von Aaron Till.

All die verschiedenen Stilrichtungen beeinflussen die Songs, die Tabea schreibt. Sie begleitet sich auf der Gitarre und auf ihrem Dulcimer.

1. August-Feier im Dürrenberg

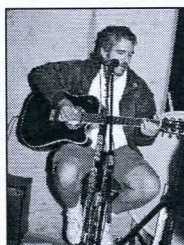
1. August 2008, T.J's Mountain Home, Niedermuhlem

Tony und Marga Baumgartner luden dieses Jahr die Clubmitglieder sowie Verwandte und Bekannte ein, den ersten August bei ihnen im Dürrenberg, at T.J's Mountain Home, zu feiern. Viele nutzten diese Gelegenheit und verbrachten einen tollen Abend mit vielen Überraschungen. So wurden neben feinem Essen und Trinken auch gleich noch Live-Musik von diversen Künstlern geboten.

Um eine gute Verdauung voranzutreiben gabs die Gelegenheit, sich beim „Hufiselen“ zu betätigen und den anderen seine Zielsicherheit zu demonstrieren.

Auf dem Dürrenberg hat man eine wunderbare Fernsicht; wir genossen die diversen Feuerwerke rund um Bern – und das ohne Eintritt zu bezahlen.

Nach dem Eindunkeln griffen sich dann Andy Martin und sein Bass-Gitarrist Marcel Burfeindt ihre Instrumente und sangen uns einige wunderschöne Songs.



Nach diesem Set langte auch Reto von den Rock-a-Holix in die Saiten und gab uns eine Kostprobe von seinem Können. Weitere Gäste - unter anderem Roland „Popeye“ Stettler - packten sich eine Gitarre, und/oder eine Mundharmonika und es wurde locker improvisiert.

Später am Abend begab sich der harte Kern ins "Shithouse" zu einem Schlummertrunk. Auch das Duo "The Ackermans" aus Texas gesellten sich dazu und unterhielten uns im kleinen Rahmen mit einem Privatkoncert.



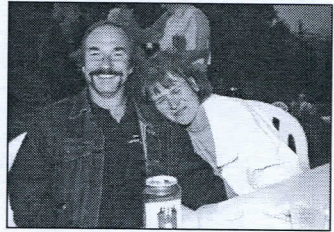
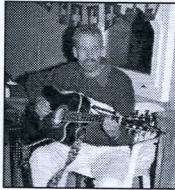
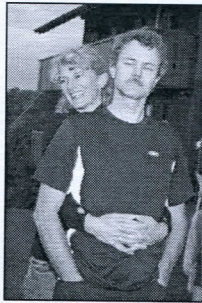
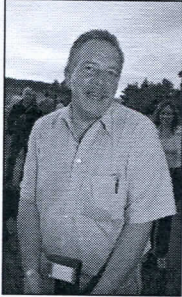
Ein schönes 1. Augustfest ging dann langsam zu Ende. Glücklicherweise über die vielen Überraschungen begaben wir uns nach Hause.

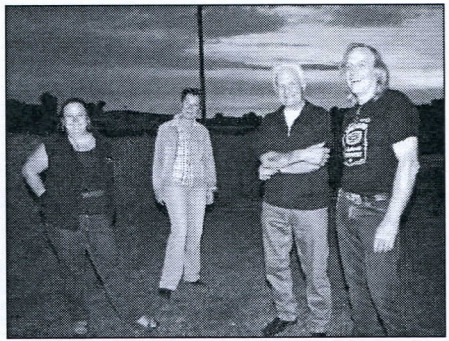
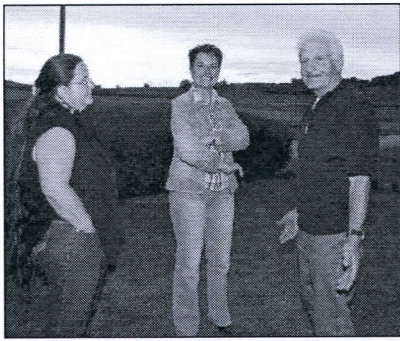
Herzlichen Dank den Organisatoren, vor allem aber T.J. und Marga Baumgartner, welche jeweils keinen Aufwand scheuen, um ihren Gästen einen unvergesslichen Abend zu gestalten.



Lotti Hutmacher









**Der Kickin' Kountry Klub Bern
präsentiert:**

Country Western Line Dance

Anfängerkurs 2008

Gemeinsam erlernen wir mit 4-5 einfachen Line Dance die Grundschrirte im Country Western Line Dance bei guter Country Music.

Was ist Country-Westerndance Line Dance?

Westerndance wird als Einzeltanz (Line-Dance) oder als Partner Dance (Couple Dance) getanzt. Line Dance selbst wird in der Regel auf ein bestimmtes Musikstück auf der Basis einer Grundtaktart (Rhythmen) choreographiert (Entspricht den traditionellen Musikstilrichtungen).

Weitere Infos und Details finden Sie auf unserer Homepage: www.kickers.ch

Datum: 5 Mal, jeweils Dienstag 04.11 / 11.11 / 25.11 / 02.12 und 09.12.2008

Zeit: 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Ort: Im Saal des Restaurant Bären in Oberdiessbach

Kosten: CHF. 70.- für Mitglieder, CHF. 100.- für Nichtmitglieder ,
Einzelabend CHF 25.- für 5 Abende (2 Lektionen à 50 Minuten)

Schuhwerk: Boots oder Schuhe mit Ledersohle. Schuhe mit Gummisohlen oder hohen Absätzen sind nicht geeignet!



Ich nehme am Anfängerkurs Teil:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon-Nr. _____

Anzahl Personen: _____

Kursdurchführung ab 8 Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl wird auf 15 beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Einsenden an: Markus Schenker, Panoramaweg 32, 3612 Steffisburg, Tel: 033 438 22 74
oder Info@kickers.ch. Weitere Infos gibt es unter www.kickers.ch

10. Sunny Mountain Bluegrass Festival

Bereits zum 10. Mal fand das Festival statt, dieses mal aber nicht mehr wie gewohnt auf dem Sonnenberg in Stettfurt. Das Schloss hat den Besitzer gewechselt und dieser stellte es nicht mehr zur Verfügung. Aber gute drei Kilometer weiter wurde, mit dem Landwirtschaftsbetrieb der Familie Hasler, auf dem ehemaligen Schlossareal in Lommis/TG, ein guter Ersatz gefunden.



Kurz nach 14.00 Uhr eröffnete Moderator Steve Blaser (The Sun Skippers) im Wagenschopf den Event. Als erste Band stand Big Stone, die Old Time Country Band, auf der Bühne. Wiederum traten die Herren in ihrem klassischen Western Outfit auf. Wie sie selber sagen „das Auge hört mit“. Diesmal ohne Pete „Two Feathers“ Erb (bs).



Godi Gammeter (git), Beat Heri (mand) und René Zentner (bjo) bekamen in Form von Felix Kamber (bs) und Dani Frey (fid) Zuwachs, welche die „Lücke“ von Pete sehr gut ausfüllten.



Die nächste Gruppe sass vor zwei Jahren rein zur Freude am Musizieren zusammen. Doris Ackermann, Arlette Keiser und ihr Mann Peter mit Matthias Lincke und Res Nobs beschlossen nach ihrer Premiere am 19. August 07 im ausverkauften Rest. Bürgli in Wollishofen/ZH, im Rahmen eines Brunches, diese Formation weiter für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Hier in Lommis bestätigten sie uns, dass sie als

BlueGraze eine hörenswerte und fast profihafte Gruppe sind und uns hoffentlich noch lange erhalten bleiben. Mit einer Premiere wartete Res Nobs (bjo) auf, sang er doch zum ersten Mal auf einer Bühne das Stück „Blue Ridge Mountain Girl“ und das klang auch noch gut (Bravo Res)!

Mit Heimvorteil starteten Sunny Mountain Grass ihr Set. Mit immerwährend guter Musik - und dies seit Jahren - sind sie ein Garant für guten Bluegrass Sound. Seit 2004 unverändert spielen Thomas Custer (mand), Daniel Girard (bs), Tom Borcherding (git), Robert Brunner (dob), Andreas Käppeli (bjo) in gleicher Formation. Eher die Ausnahme in der Bluegrass Szene: bei ihnen singen alle Mitglieder.



Über 1500 km legte Meantime, die Slowakische Band zurück, um hier als Schweizer Premiere auftreten zu können. Meantime fand 2003 aus zwei Bands „29 Strings“ und „Hogoband“ zusammen. Die Mitglieder sind Daniela Hroncova (voc), Dusan Hronec (git), Milan Benkovic (dob), Filip Bato (bjo), Anton Naroda (bs), Michal Barok (mand). Diese Gruppe konnte am 10. EWOB Festival in Holland den zweiten Preis

als beste Europäische Gruppe für das Jahr 2007 in Empfang nehmen und durfte in der IBMA Showcase in Nashville USA auftreten.

Was sie uns musikalisch boten war von der hochstehenden Seite. Ihre Songs sind dem modernen Bluegrass zu zuordnen und sind weniger für Bluegrass Puristen.

Die Pause wurde überbrückt unter dem Motto „Featuring the Banjo“: René Zentner stellte uns diverse Banjos vor und berichtete von ihrer Entstehung, Verbreitung und den verschiedenen Spielarten. Andreas Käppeli spielte uns zwei Banjo-Stücke von seiner neuen CD „Silonja“ vor, gefolgt von „Foggy Mountain Breakdown“ und „Creepie Creek“, welches alle anwesenden Banjoisten in einer Art Jam gleichzeitig spielten.



Die Tanz Vorführung des Show-Paares des Club Rising Moon sah gut aus, aber weder Musik noch Tanz passten meiner Meinung nach an ein Bluegrass Festival. Dass viele Bluegrass-Musik-Stücke nicht in Line Dance umgesetzt werden können, merkten auch die Sunny Mountain Dancing Feet.

An dieser Stelle ein grosses Lob an das OK-Team, all die fleissigen Helfer/innen und an die Technik mit Röbi Brunner und Ruth Wäger (MoonFire). Tschüss, wir sehen uns im nächsten Jahr um wieder gemütlich gute, ehrliche Musik unter Gleichgesinnten zu geniessen.

Jürg Wüthrich

20 Jahre Country Night Gstaad

12. – 14. September 2008

Clint Black, Ricky Skaggs, Bomshel, Marco Gottardi

20 Jahre Country Night Gstaad! Gratulation dem OK zu all der geleisteten Arbeit und vielen Dank für die vielen unvergesslichen Stunden. Wie das Programm für 2008 wohl aussehen mag fragte ich mich insgeheim schon nach der Country Night 2007. Ich rechnete mit Trisha Yearwood und Garth Brooks, Faith Hill und Tim Mc Graw - schon allein der Duette wegen. Doch es kam, wie so oft im Leben, anders als man sich das erhofft. Da stand ich nun, im grossen Zelt am Freitagabend und lauschte den Klängen von Marco Gottardi und seiner Silver Dollar Band. Ich hatte den Marco schon oft gesehen an den Festivals, aber heute überzeugte er mich völlig. Der „Sound“ war auch gut. Ich hatte das Gefühl, ganz vorne an der Bühne zu sein, obwohl ich hinten beim Mischpult stand. Die zweite Band war Bomshel. Alles was ich



wusste war, was ich auf ihrer Homepage sah, mehr nicht. Die Musik gefiel mir; manchmal hart an der Grenze zum Rock und Pop, oder schon drüber? Soll jeder für sich entscheiden sage ich mir. Die Präsenz überzeugte mich, der Sound etwas weniger. Doch eigentlich fiel mir das nicht sonderlich auf, meine Augen waren auf etwas anderes gerichtet. Nein, nicht auf die Fräuleins, sondern auf den Gitarristen auf der linken Bühnenseite. Es war tatsächlich **Matt Reviere**, der an der Country Night Bern für Misty und Sage gespielt hatte. Das war ein Wiedersehen. Meine Erwartungen an diesen Mann und seine Band waren hoch und wurden vollumfänglich erfüllt.

Von allen Personen, mit denen ich über Ricky sprach, drang immer dasselbe durch; Respekt. Den hat er auch verdient nach so vielen Jahren. Nach der Jubiläumsfeier war dann Clint Black an der Reihe. Von ihm kannte ich auch nicht sehr viel, ausser seiner markanten Stimme und den Liedern zweier Alben. Nach dem Konzert hatte er mich überzeugt und ich freute mich schon auf den zweiten Konzertabend. Zwischen-drin lag aber noch die Pressekonferenz, zu der ich Euch nun mitnehme:

Vor der Konferenz kreuzte sich mein Weg zufällig mit dem von Kelley und Kristy, den Sängerinnen von Bomshel. Das ziemlich lange Gespräch förderte zu Tage, dass wir

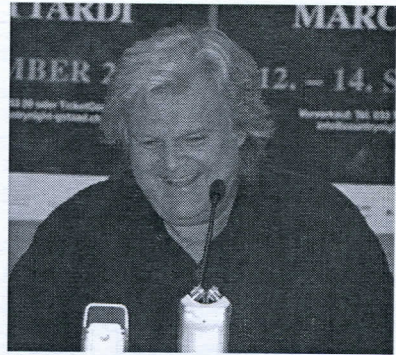
etliche Gemeinsamkeiten haben..... Nun ging es los mit **Marco Gottardi und Bomshel**. Marco erwähnte die CD-Aufnahme, bei der ihm John Brack behilflich war. John war es auch, welcher ihm in den letzten 15 Jahren seines Schaffens Mentor war und ihn auf dem Weg begleitete zu dem was er heute ist. Für die Frage, wie es denn so sei mit Ricky, Clint und Bomshel



am selben Anlass zu spielen, gab es nur eine Antwort: Unbeschreiblich! Die zwei Bomshel's mussten allem voran ihren Bandnamen erklären. Bomshel steht für eine schöne Frau mit makelloser Figur. Was sie aber sagen wollen ist, dass jeder von uns ein Bomshel ist. Sei zufrieden mit dir, egal wie du aussiehst. Auf die Frage, ob sie Angst gehabt hätten in der Schweiz aufzutreten antworteten sie, dass beide hoffen,

dass das was sie machten dem Publikum gefallen würde. Sie würden gerne wieder kommen (wie alle anderen auch), weil es so schön ist bei uns und alle so freundlich sind (wie immer). Das Interview mit **Ricky Skaggs** war sehr speziell. Es reichte nur für wenige Fragen, dafür wussten wir nachher über die Geschichte des Bluegrass gut Bescheid. Für mich war es „magisch“. Er erzählte und alle hörten gebannt zu. Kein Pieps, kein Ton, nur Ricky Skaggs.

Am Schluss hatten wir noch mit **Clint Black** die Ehre. Dass er am Freitag so gut tönnte, hätten wir einem Schweizer Tontechniker zu verdanken, welcher ihn an diesem Abend das erste Mal „mixte“. Er berichtete über sein Label Equity Music Group, über die Zeit



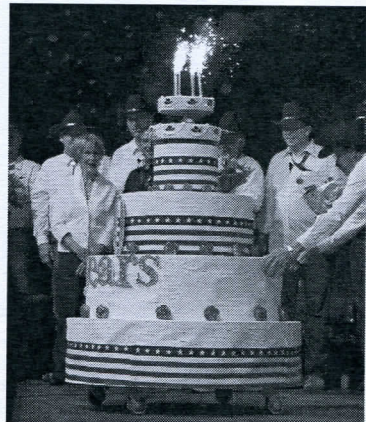
„On the Road“ und von vielem mehr. Ausführlich über die Beiträge der Künstler zu schreiben würde den Rahmen des Berichts sprengen, so kehren wir zum zweiten Konzertabend zurück:

Für Darbietungen waren für mich gefühlsmässig am Samstag noch stärker als am Freitag. Marco Gottardi und Sandee hatten diese zwei Duette gesungen („If You See Her“ und „Islands In The Stream“) mit Hühnerhaut-Faktor, so schön war's. Bomshel konnte ich dieses Mal mehr geniessen als beim letzten Mal, ich wusste ja was kam. Was ich allerdings nicht wusste war, das Kristy den Zeltmasten hinaufklettern und dort in Schwindelerregender Höhe auf ihrer Fiddle spielen würde. Das war genau was es brauchte, um das

Publikum von ihren Stühlen zu holen. Ich war mir das von den Konzerten der „Toten Hosen“ ja schon gewohnt, freute mich aber natürlich trotzdem. Ricky Skaggs war wieder an der Reihe. Auch er hatte ein Duett im Gepäck, das mit seiner Frau. Es war wiederum der Hammer, wie diese Leute singen und spielen können. Nach solchen Konzerten weiss ich nie, ob ich noch intensiver üben oder die Gitarre gleich definitiv in die Ecke stellen soll.

Ein Gefühlsbad erhielten wir vom Veranstalter serviert, als die letzten 20 Jahre nochmals im Schnelldurchlauf auf der Leinwand gezeigt wurden. Natürlich durfte die Ehrung der Leute, welche die Country Night stets vorantrieben, nicht fehlen. Sogar mit dem **Kuchen** anschneiden hat's diesmal geklappt. Nun kam noch ein weiterer Höhepunkt - Clint Black.

Wieder mit solidem Sound gab er seine Hits zum Besten und ich mochte kaum warten, bis nur noch er und seine Gitarre auf der Bühne zu sehen waren. Für mich war das sehr speziell: die Gitarre und diese markante Stimme dazu - war fast wie in einem grossen Wohnzimmer. Nur zu schnell waren diese zwei Konzertabende zu Ende. Doch draussen ging's weiter



mit Marco und Sandee, Essen, Trinken und Tanzen. Wer Lust hatte, konnte noch in den Coyote Ugly Saloon gehen und dort unsere besoffene Jugend studieren.

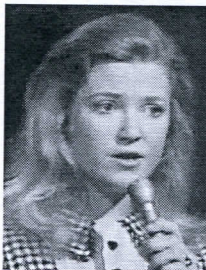
Am nächsten Morgen ging's um 10 Uhr, nach einer kurzen Nacht, schon wieder los. Der Umzug, an dem wir mit dem Kickin' Kountry Klub wiederum auf einem Gefährt der Gstaader Transportfirma Addor tanzen durften rollte pünktlich um 11 Uhr an. (Danke an Heinz Addor für den Tieflader samt Chauffeur und Bruno Buchs für die tolle Organisation des Umzuges). Durch den Regen waren die Schalungstafeln rutschig geworden und das Tanzen während der Fahrt war unter diesen Bedingungen nicht gerade einfach. Aber die Kikker's, die können das! Es hat auf jeden Fall viel, viel Spass gemacht und war den Aufwand wert. Zum Schluss gab es noch ein gemeinsames Mittagessen in der Festhalle mit Bratwurst, Pommes, Kliby und Caroline, bevor ich mich auf den Weg nach Hause machte. Dieses musikalische Wochenende bot allen etwas. Es geht eben auch ohne Garth & Co..... oder doch nicht?

Peter Schneider



Happy Birthday Tanya Tucker

Ihre Bio zum 50. Geburtstag



Tanya Denise Tucker wurde am 10. Oktober 1958 im texanischen Seminole, als jüngstes von drei Kindern, geboren. Ihre Kindheit war aufgrund des Bauarbeiterjobs ihres Vaters von häufigen Umzügen geprägt. Als sie sechs war, begann sie, Saxophonunterricht zu nehmen. Zwei Jahre später entschloss sie sich jedoch, Sängerin zu werden. Gemeinsam mit ihrem Vater besuchte sie bei jeder sich bietenden



Gelegenheit Country-Konzerte. Einige Male gelangte sie sogar auf die Bühne, um mit den Stars wie Mel Tillis oder Ernest Tubb ein Duett zu singen, welche von ihr sehr beeindruckt waren. Im gleichen Jahr gründete sie zusammen mit ihrer älteren Schwester La Costa die Band „Country Westerners“.

1969 zog Familie Tucker nach Las Vegas, wo Tanya regelmässig auftrat. Schliesslich nahm sie ein Demoband auf, das die Aufmerksamkeit der Songwriterin Dolores Fuller erregte. Fuller schickte das Band dem Produzenten Billy Sherrill, der in jener Zeit Manager bei CBS Records war. Bill imponierte dieses Tape so sehr, dass er die junge Sängerin bei Columbia Records unterbrachte. Sherrill hatte ursprünglich geplant, Tanya „The Happiest Girl in the Whole USA“ aufnehmen zu lassen, wählte jedoch stattdessen „Delta Dawn“, einen Track, den er Bette Midler in der Tonight Show hatte singen hören. Die im Frühjahr 1972 veröffentlichte Single wurde sofort ein Hit, kletterte in den Country-Charts bis auf Platz 6 und kam sogar in die Ränge der Pop-Charts.



Columbia Records versuchte anfangs, Tuckers Alter geheim zu halten, was sich jedoch als vergebliche Liebesmühe erwies. Dass sie erst dreizehn war, verbreitete sich schon bald wie ein Lauffeuer und machte sie zu einer Sensation. Ihre zweite Single, „Love's the Answer“ kam in die Top Ten. Der spätere Hit und Tanyas dritte Single, „What's Your Mama's Name“ wurde im Frühling 1973 ihr erster Nr. 1-Hit und die Academy of Country Music zeichnete sie als Newcomerin des Jahres aus.



Zwei weitere Nummer Eins waren „Blood Red and Goin' Down“ und „Would You Lay with Me (In a Field of Stone)“, die Tanya Tucker endgültig zum Star stempelten. 1975 wechselte Tanya zum MCA-Label, wo sie nahtlos an die vergangenen Erfolge anknüpfen konnte. Bis Ende des Jahrzehnts wurden drei weitere Nr. 1-Hits und mehrere Top-10-Platzierungen erreicht. Einige Male gelang sogar der Einzug in die Pop-Hitparaden. Gelegentlich übernahm sie kleinere Filmrollen.

1978 entschloss sie sich zu einem radikalen Imagewechsel und vollzog mit dem Album „T.N.T.“ die Wende zum Rock. Obwohl das Album und sein aufreizendes Cover durchaus umstritten waren, erreichte es im nächsten Jahr Goldstatus.

Als sich die Siebziger dem Ende zuneigten, gingen auch Tanyas Plattenverkäufe zurück. 1980 konnte sie lediglich zwei Hits verbuchen. Im gleichen Jahr nahm sie einige Singles mit Glen Campbell auf, mit dem sie damals eine Liebesbeziehung verband. Tanya blieb bis Ende 1981 bei MCA.

Daneben schauspielerte sie in dem Film „Hard Country“ (dt. Titel: „Jodie – Irgendwo in Texas“) zusammen mit Kim Basinger, Katy Moffatt, Michael Martin Murphy und Jan Michael Vincent.

Tanya wechselte zu Arista Records und hoffte, dort wieder erfolgreich zu sein. Doch Tanya tauchte 1982 und 1983 nur dreimal kurz in den Charts auf. Mit „Feel Right“ erreichte sie zwar Platz 10, aber es war eigentlich nicht wirklich ein grosser Hit.

Obwohl es noch einmal eine goldene Schallplatte gab, waren erste Anzeichen eines Niedergangs unverkennbar. Die Verkaufszahlen brachen in den nächsten Jahren massiv ein. Auch ein Wechsel des Labels vermochte den Abwärtstrend nicht aufzuhalten. Hinzu kamen Alkohol und Drogenprobleme. Dann wurde es ganz still. - Tanya Tucker war am „Ende“.



Nach einer Entziehungskur in der Betty Ford Klinik wurde 1986 beim Capitol-Label ein Neuanfang versucht und es wurde ein Megacomeback. Es erscheint die Single „One Love At A Time“ und wird ein Erfolg. Platz 3 der Country Charts. Ein halbes Jahr später im Juli 1986 nach 10 Jahren wieder ein Nr. 1-Hit für Tanya Tucker mit „Just Another Love“. Es folgt Hit auf Hit. Tanya Tucker ist in der Folgezeit Dauergast in den Top Ten Country Charts und hat diverse Nummer 1 Hits.

Tanyas Erfolg ist grösser als je zuvor. Mit Capitol scheint Tanya nun endlich den richtigen Partner an ihrer Seite zu haben.

Auch im Privaten lief es rund: im Juni 1989 wurde sie mit Töchterchen Presley Tanita zum ersten Mal Mutter. Später folgten Sohn Beau Grayson 1991 und 1999 die Tochter Layla LaCosta.

1991 gewann sie den begehrten CMA Award als „Country-Sängerin des Jahres“ und ihr Album „What Do I Do With Me“ wurde mit Platin ausgezeichnet.

Musikalisch eines der schlechteren Alben legte sie 1995 auf den Markt. Auf dem Album „Fire To Fire“ war kein einziger Hit vorhanden.

1997 erschien die CD „Complicated“, welche immerhin mit dem Song „Little Things“ in die Top Ten der Country Charts vorstieß. Grössere Erfolge erzielte Tanya 1997 mit der Veröffentlichung ihres Buches „Nickel Dreams - My Life“. Ziemlich schonungslos rechnet Tanya darin mit den Menschen ab, die sie in ihrem Leben enttäuscht haben.

Almählich wurde es ruhiger um Tanya, sie blieb aber weiter aktiv. Mehrere Retrospektiven und Hits-Sammlungen kamen auf den Markt und 2002 veröffentlichte



sie ihr 31. und bisher persönlichstes Album „Tanya“. Ein weiteres Buch mit dem Titel „100 Ways To Beat The Blues“ erschien 2005.

2006 am Thanksgivings Tag, starb ihr Vater, welcher zugleich ihr Manager, Coach und Mentor war, an einem Herzanfall.

Heute 2008, meldet sie sich mit der DVD „In Concert“ wieder zurück. Darauf sind Liveaufnahmen, welche im Renaissance Center in Dixon Tennessee (Juli 2007) gemacht wurden. In Planung steht auch eine neue CD - lassen wir uns überraschen.

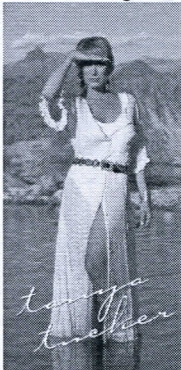
Jürg Wüthrich

Diskografie ihrer Alben

- 1972 - Delta Dawn (Columbia)
- 1973 - What's Your Mama's Name? (Columbia)
- 1974 - Would You Lay With Me (In A Field Of Stone) (Columbia)
- 1974 - Lizzie and the Rainman
- 1975 - Tanya Tucker's Greatest Hits (Columbia)
- 1975 - Tanya Tucker (MCA)
- 1975 - Lovin' And Learnin' (MCA)
- 1976 - Here's Some Love (MCA)
- 1977 - Ridin' Rainbows (MCA)
- 1977 - You Are So Beautiful (Columbia)
- 1978 - T.N.T. (MCA)
- 1978 - Tanya Tucker's Greatest Hits (MCA)
- 1979 - The Best Of Tanya Tucker (Columbia)
- 1979 - Tear Me Apart (MCA)
- 1980 - Dreamlovers (MCA)
- 1981 - Should I Do It (MCA)
- 1982 - Tanya Tucker Live (MCA)
- 1982 - Changes (Arista)
- 1986 - Girls Like Me (Capitol)
- 1987 - Love Me Like You Used To (Capitol)
- 1988 - Strong Enough To Bend (Capitol)
- 1989 - Greatest Hits (Capitol)
- 1990 - Tennessee Woman (Capitol)
- 1990 - Greatest Hits Encore (Capitol)
- 1991 - What Do I Do With Me (Capitol)
- 1992 - Can't Run From Yourself (Capitol)
- 1993 - Soon (Capitol)
- 1993 - Greatest Hits: 1990 - 1992 (Liberty)
- 1995 - Fire To Fire (Capitol)
- 1997 - Complicated (Capitol)
- 1998 - Super Hits (Capitol)
- 2002 - Tanya (Capitol)
- 2005 - Live At Billy Bob's Texas (Smith Music Group)
- 2006 - The Definitive Collection (MCA)



Diese Discografie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit



SLAM & HOWIE And The Reserve Men

Bastard Speed Country



Der Staub klebt noch an den Cowboy-Boots und die Hüte sind tief ins Gesicht gezogen. Nach über 190 gespielten Konzerten in halb Europa, nüchtern oder angetrunken, doch immer mit schier übermenschlicher Hingabe, sind sie bereit für mehr!

Im Frühling 2007 haben die vier Cowboys das Debut-Album "Vicious Songs" in zwei Studiotagen live eingespielt. Ultra schnelle Bastard Speed Country Songs - meilenweit entfernt vom seichten Nashville Mainstream - lassen das Herz aller Country Outlaws höher schlagen. SLAM & HOWIE singen Lieder über Frauen, Alkohol, Einsamkeit, Knast und über endlose Highways.

Die Scheibe strahlt vor Spielfreude! Dies beweist z.B. ihre Singleauskopplung "Shotgun Rag" (Nr. 2) - Herzscherz mit einem Schuss

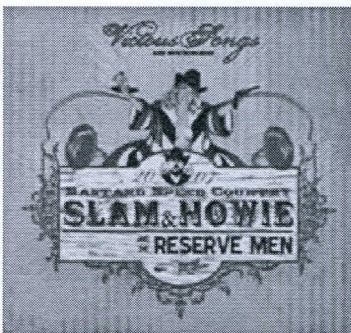
Whisky oder einfach nur der weiche Kern wilder Revolverhelden.

Wer Johnny Cash liebt, Elvis vergöttert und Motörhead geil findet, darf sich die Jungs nicht entgehen lassen. Noch selten hat Country soviel Spass gemacht.

Zitat von Fernando von Arb (Krokus): "Die untypischste Schweizer Band der letzten Jahre, unglaublich. Ride with us..."

Hinter Slam & Howie And The Reservemen stehen: Lt SLAM, Vocals, Guitar - HOWIE, Drums, Backings - RINGO, Guitar - DJANGO, Bass, Backings

Einflüsse: Johnny Cash, Elvis Presley, Hank III, AC/DC, Jimi Hendrix, Bob Dylan, Brian Setzer, Bruce Springsteen, Social Distortion, CCR, John Fogerty, Waylon Jennings, Kris Kristofferson, Steve Earle, Eddie Spaghetti, Beatles, Rolling Stones, The Clash, The Ramones, Muddy Waters, Cream, Tom Waits, Howlin' Wolf, Van Zandt, Motörhead, Zeno Tornado & The Boney Google Brothers, Ennio Morricone, Mano Negra, Hayseed Dixie, Dwight Yoakam...



CD "Vicious Songs"

- 1 Farewell To Nashville
- 2 Shotgun Rag
- 3 Young Men Like Ol' Ladies
- 4 Alabama Zak
- 5 My Forsaken Grave
- 6 Lonely Rider
- 7 Drinkin' & Ramblin'
- 8 Cowboy Song
- 9 A Million Flowers
- 10 I'm Not Jesus, I'm The Holy Ghost
- 11 That's All Right Momma
- 12 A Good Day To Die

Jetzt, melden sich **SLAM & HOWIE And The Reserve Men** mit ihrem neuen Album „GUILTY“ zurück. Zurück? Die Cowboys waren nie weg, sondern rackerten sich im Bastard-Speed-Country-Stollen die Hände wund. Alleine in den letzten zwölf Monaten spielte die Band über 100 Konzerte in ganz Europa. Der Weg führte sie

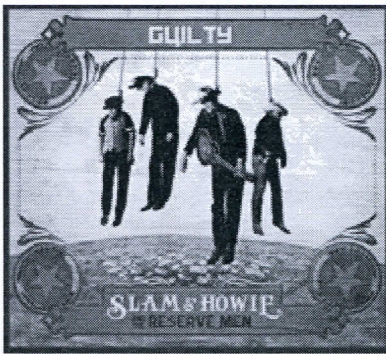
über mehrere Club-Tourneen bis hin zu den grossen Sommerfestivals und wie könnte es anders sein, auch auf den Gurten.

Und nun wird die neue Scheibe am 24. Oktober 2008 im Restaurant Kreuz, Solothurn, riesig gefeiert. Bei dieser Plattentaufe wird die Hardcore Bluesband mit einem Unplugged-Set den Abend eröffnen. Slam & Howie freuen sich schon jetzt, mit Euch allen eine tolle Party zu feiern.

Das Datum am besten gleich in der Agenda vermerken!!!

Das Album beinhaltet 13 Country-Songs, gespielt mit grosser Leidenschaft und viel Spass an der Sache. Mit witzigen Texten, rasanten Musikpassagen und gekonnter Instrumentalarbeit. Mit dieser Fortsetzung der ersten CD präsentieren SLAM & HOWIE and the reserve men diese Musik, welche eine Verknüpfung zwischen Country, Rock, Moderne, Punk und Comedy ist, so super, dass es richtig Spass macht ihnen zuzuhören. Mit den Coverversionen „Blitzkrieg Bop“ (The Ramones) sowie „Story Of My Life“ (Social Distortion) zollte man den Punkrock-Idolen vergangener Tage gebührenden Respekt.

Aufgenommen und produziert wurde die Scheibe wiederum von Dave Hofmann in den Somastudios, Zofingen.

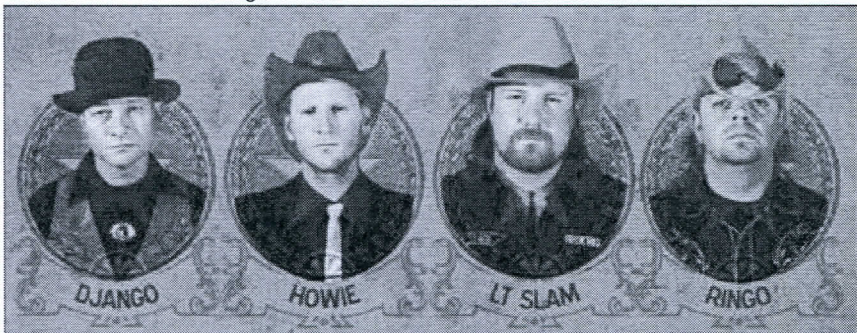


CD „Guilty“

- 1 Bastard Speed Country Boys
- 2 Discotheque
- 3 You Ain't Free (If You Are A Hobo)
- 4 Blitzkrieg Bop
- 5 Doc Holliday
- 6 Irish Grass
- 7 Pedal To The Metal
- 8 Uncle Sam And His Beloved Sputnik
- 9 Mardi Gras
- 10 The Greenhorn
- 11 Walk Away
- 12 Story Of My Life
- 13 Ballad Of An East-German Girl

Im Zuge der Neuveröffentlichung präsentiert sich ihre Homepage www.grandslam.ch in einem brandneuen Gewand. Viele neue Features, ca. 400 Fotos in verschiedenen Gallerien, You Tube Videos und natürlich ihre Songs warten nur darauf, angeschaut und gehört zu werden.

Und im Store kann man gleich die neue CD bereits vorbestellen.



Jaime Fox

1. November 2008 - 24th International Country Night Bern



Wie stellt man sich die Mischung aus rockiger Melissa Etheridge und gefühlsbetonter Martina McBride vor? Jaime Fox, geboren und aufgewachsen in Maryland, fühlt sich insbesondere von diesen beiden grossen Künstlerinnen stark beeinflusst und versucht, deren Ausdrucksstärke in ihrer Musik zu erreichen.

Jaime's Eltern erkannten ihr Talent schon früh und liessen ihr bereits während der Grundschule Gesangsunterricht zukommen. So wurde sie zunächst in alle möglichen Musikbereiche, von Klassik bis Musical, von zeitgenössischem Pop bis Country, eingeführt. Dieses Wissen und Können setzte sie 1999 an der Maryland Universität in ein Bachelor of Arts Diplom (Entertainment Business and Performance) um. Bereits während ihrer Schul- und Studienzeit trat sie mit verschiedenen Formation vor Publikum auf: Als Frontsängerin der „Central Avenue Band“ und der „Jaime Fox Band“ und als Mitglied der

Frauen-a-Capella-Gruppe „Treblemakers“.

Sie liebt es, vor Publikum zu stehen; an örtlichen Theateraufführungen nahm Jaime ebenso teil, wie an den Miss Maryland Veranstaltungen, wo sie nach vier lokalen Vorausscheidungssiegen zwei mal die Top 5 erreichte und beide Male den „Overall Talent“-Preis gewann. Im vierten Anlauf durfte sie sich die Krone der Miss Maryland 1997 aufsetzen und an der nationalen Miss America Show teilnehmen. 1999 packte Jaime Fox so viele Habseligkeiten, wie in ihren Wagen passten und reiste mit ihrem Hund Tiara die 700 Meilen von ihrer Heimatstadt Frederick nach Nashville, wo sie bald einmal lernte, wie viel Wert der Titel einer „Spielplatz-Legende“ war: Im lokalen Umfeld ein viel gefeierter Star, bedeutet in der Music City USA, eine Sängerin unter Hunderten. Sie liess sich aber nicht entmutigen sondern trat bald mit einer Girl-Group namens „kHarma“ auf und suchte Jobs als Demo-Sängerin. Zwischendurch sang sie in Atlanta mit der „South River Band“ und „Music in Motion“ und versuchte hauptsächlich, sich finanziell über Wasser zu halten. Dabei gewann sie viel an Lebenserfahrung, was in den letzten 6 Jahren in ihr Songwriting einfluss; „ich habe viel zu sagen“ meint sie denn auch.

2005 nahm sie ihr Ziel wieder auf, ein eigenes Album zu produzieren. Sie lernte den Produzenten Eddie Gore von den Insomnia Studios kennen, der ihr bei der Umsetzung half. Zusammen arbeiteten sie an Jaime's Stil, den sie heute mit Recht als ihren eigenen bezeichnen darf. Jaime schrieb 4 Titel der CD mit, unter anderem den Titel-Song „Crossing Over“. Während der Planung arbeitete sie mit zahlreichen bekannten Schreibern der Nashville Szene zusammen und erhielt Zugang zu – wie sie es nennt – „Diamanten“; Liedern wie „I Don't Believe in Ghosts“, die in den Schubladen der Plattenfirmen auf ihre Entdeckung warteten. Jaime Fox versteht es, den Liedern mit ihrem eigenen Interpretationsstil zu etwas Besonderem zu verhelfen und sie bringt sie kraftvoll rüber. Sie selbst nennt es „der Idee eines Anderen durch Einhauchen des Atems zum Leben verhelfen“ und die Songs an Orte zu führen, wo sie noch nie waren. Wir freuen uns, dass sie dies auch wörtlich meint und die Werke auf der Bühne in Ortschaften präsentieren wird.

Ray Stephenson

1. November 2008 - 24th International Country Night Bern



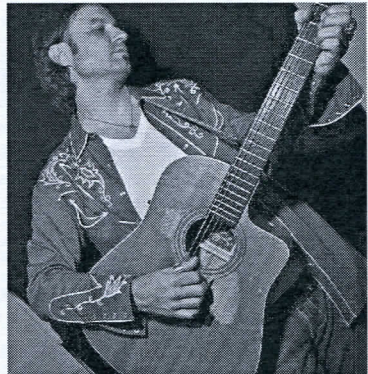
Werke des jungen Singer/Songwriters Ray Stephenson aus Albany, Georgia, wurden bereits von Willie Nelson, Merle Haggard, John Anderson, Guy Clark, Wynonna Judd und vielen anderen aufgenommen. Seine für die heutige Zeit überraschend gefühlvollen und starken Texte sind geprägt von Ehrlichkeit und gefüllt mit Geschichten.

Sein brandneues autobiografisches Album „Gravity“ - bereits sein Drittes - brachte ihm zahlreiche überschwängliche Kommentare ein. Die Songs „Famboy“ und „Honky Tonk Road“ schrieb er zusammen mit Bob Dipiero, einem anderen gestandenen Nashville-Songwriter; sie erzählen aus dem Leben des jungen Sängers und Guitar Pickers Ray. Drei weitere Werke „In A Song Like This“, „Connected To The Storm“ und „Getting Down's Easy“ entstanden in Zusammenarbeit mit Guy Clark.

Ray selbst bezeichnet seinen Sound als „Guy Clark begegnet Union Station begegnet The Wallflowers“. Während Ersterer bei uns und in der Country Szene bestens bekannt sind, ist Letzteres eine Südstaatenband aus Atlanta, die aus einer etwas anderen, rockigen Musikecke stammt, aber nicht minder interessant tönt (www.wallflowers.com). Als musikalische Einflüsse nennt Ray aber auch Willie Nelson, John Prine, Guy Clark, Keith Whitley, Coldplay, Johnny Cash, Sting und Vern Gosdin. Diese Mischung trägt dazu bei, dass der Ray Stephenson Sound abwechslungsreich klingt und sich – trotz des aktuellen Wohnorts – nicht am Nashville Mainstream orientiert.

Der erste Song auf „Gravity“ trägt den Titel „Forget My Name“ und ist eine herzerreisend Ballade. Eher ungewöhnlich, auf diese Art ein Album zu beginnen, doch der Titel bereitet die Hörer eben auf eine Reihe tiefer menschlicher Gefühle vor. Der amerikanische Markt ist schliesslich voll von seichten Stimmungsliedchen; damit liesse sich langfristig kein Preis gewinnen. Aber keine Angst: Die Songs sind abwechslungsreich und bieten ausser den für uns manchmal schwer verständlichen und verdaulichen Texten auch musikalisch viel.

Zur Zeit ist Ray Stephenson als Songschreiber bei Curb Music Pub. Unter Vertrag. Daneben bestreitet er mit über 120 Auftritten pro Jahr lokal und „on the road“ ein umfangreiches Live-Programm und ist auch an verschiedenen Produktionen beteiligt.



Anlässlich seines Auftritts auf der Ortschwabener Bühne wird Ray von der Jaime Fox Band begleitet werden. Wir dürfen uns also auf starke Gefühle, tolle Songs und viel musikalische Power freuen!

Baton Rouge

1. November 2008 - 24th International Country Night Bern

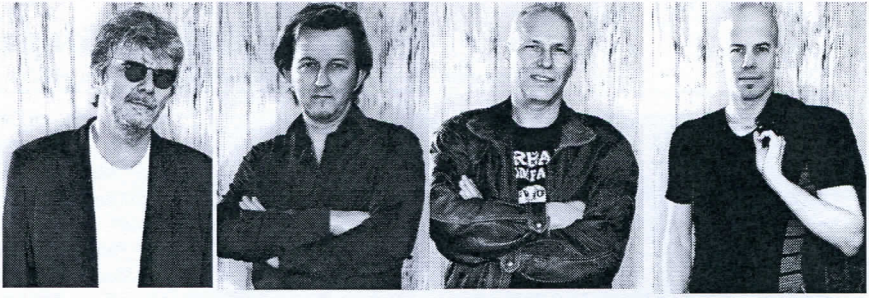


Als Chris Klein und Dave Bechtel erstmals über die Gründung einer neuen Band nachdachten, wussten sie eigentlich konkret nur: Wir wollen kraftvolle Musik machen, die aus dem Bauch kommt, starke Emotionen auslöst, in die Beine fährt und mitten ins Herz trifft.

"Es war uns egal, in welche Schublade unsere Musik passt", erinnert sich Bechtel. "Wir machten uns daran, ein paar Songs zu schreiben und sahen uns ausserdem nach Material um, das wir covern wollten, als die ersten CD's von Garth Brooks, Billy Ray Cyrus, Travis Tritt und anderen die US-Charts stürmten." Damals tauchte erstmals der Begriff New American Music oder auch New Country auf. Klein und Bechtel waren sich einig: Wenn schon eine musikalische Schablone, dann diese. 1997 veröffentlichten Baton Rouge ihr erstes Album "The first cut", ein Mix aus Covern und eigenen Songs. Besonders erwähnenswert: "I Want You Bad", ein rockiges Duett mit Chris Klein und Maja Brunner, der ungekrönten Königin des volkstümlichen Schlagers, und der Titel "Angéline", auf welchem Florian Ast Schwizerörgeli spielt. 1997 bis 2003 touren Baton Rouge quer durch die Schweizer Countryszene und holen sich in über 200 Festival- und Clubauftritten Live-Präsenz und Bühnenerfahrung. 2003 erscheint das Live-Album "Livestyle", mit welchem Baton Rouge beweisen, dass sie zu den besten Live-Bands der einschlägigen Szene gehören.

Musikalisch gesehen zählen Baton Rouge nicht zur Avantgarde, aber die Art und Weise wie sie Southern Rock, Country, Tex-mex, Rock'n'Roll, Blues und Pop unter einen Hut bringen, macht sie einmalig und unverwechselbar. Das Publikum soll Spass haben, gelegentlich eine Gänsehaut bekommen und sich ab und zu ein Tränchen aus den Augen wischen. Mit den Musikern Andi Gisler (Gitarre) und Stefan Kuhn (Drums) sowie dem Keyboarder Martin Aschwanden haben Klein und Bechtel die ideale Besetzung gefunden: Baton Rouge klingen derzeit kompakt und kraftvoll wie noch nie. Und aus jedem Akkord klingt Spielfreude pur.

2006 nahmen Baton Rouge die Aufnahmen zum dritten Album in Angriff, zum ersten Mal eine CD, die nur eigenes Material enthält und das breite musikalische Spektrum der Band widerspiegelt. Ende 2007 waren die Aufnahmen an der CD abgeschlossen und der Aufwand hatte sich gelohnt: In kürzester Zeit gelangen die beiden Single-Auskopplungen "True Love" und "Live Could Be Easy" so wie drei weitere Titel aus dem Album auf die Playlists vieler Radiostationen, darunter die DRS-Sender DRS 1, DRS 3 und SwissPop.



Chris Klein

Extrovertiert gibt er sich nur auf der Bühne, ansonsten ist Chris eher ein ruhiger Typ. Er schreibt zusammen mit Dave Bechtel die meisten Songs der Band. Gitarre, so sagt er von sich, spielt er nur, damit er weiss, wo er seine Hände hin tun kann und etwas weniger raucht

Dave Bechtel

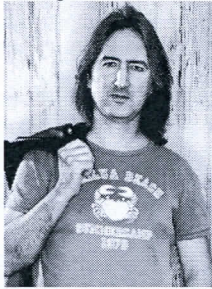
Energiebündel im Leben und auf der Bühne. Dave leitet mit Chris Klein die Geschehnisse der Band und schreibt leidenschaftlich Songs. Spielt Bass, weil in seiner ersten Teenieband alle anderen Instrumente vergeben waren

Stefan Kuhn

Hält sich gerne im Hintergrund; Taten statt Worte lautet die Devise. Er hält mit seinen kraftvollen Grooves die Band zusammen. Stefan verfügt über eine grosse Erfahrung als Schlagzeuger in den verschiedensten Stilrichtungen.

Martin Aschwanden

Macht nicht viele Worte. Der direkte Weg ist ihm der liebste. Ganz im Gegensatz zu seinem Pianospiele, wo er seinen Drang nach ausschweifenden Jazz-Harmonien arg im Zaum halten muss.



Andi Gisler

Es sind immer die Köhner, die am wenigsten Aufheben um ihre Person machen: Andi ist zurückhaltend, meist leise, bescheiden und sehr, sehr gut. Sei es als Gitarrist oder als Engineer am Pult seines Door-knocker Studios.



Jessica Knoll

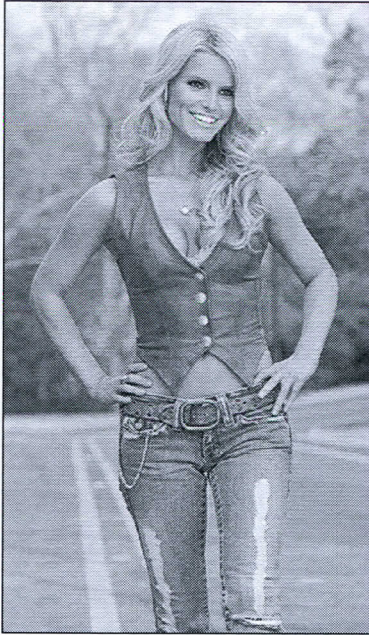


Rebekka Dold

Rebekka Dold und Jessica Knoll werden Baton Rouge in Ortschaften mit Backgroundgesang und Perkussion verstärken.

Jessica Simpson

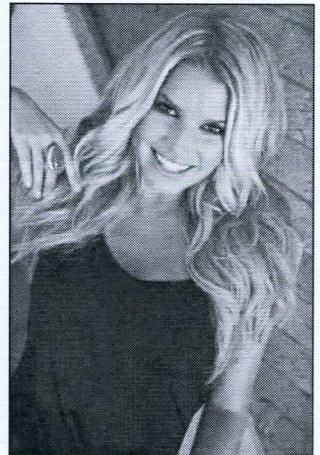
Vom Pop- zum Country Star



Jessica Simpson war bisher als eine sehr erfolgreiche Pop-Sängerin bekannt. Kürzlich hat sie nun ihr erstes Country Album auf den Markt gebracht.

Jessica Simpson wurde am 10. Juli 1980 in Dallas, Texas geboren, wo sie auch aufwuchs. Ihre Sangeskarriere begann sie im Alter von zwölf Jahren als Mitglied ihres Kirchenchors. Sie bewarb sich zudem beim "Mickey Mouse Club", dort hatte sie jedoch keinen Erfolg. Während sie im folgenden Sommer an einem Jugendlager ihrer Kirche teilnahm, wurde sie vom Leiter einer winzigen CCM-Tonträgerfirma entdeckt. Sie verbrachte anschliessend die nächsten drei Jahre damit, ihr Debütalbum aufzunehmen. Die Firma ging jedoch Konkurs bevor das Album auf den Markt kommen konnte. Jessicas Grossmutter finanzierte eine kleine Auflage des Albums und Jessica gelang ein Hit auf der Christian Youth Conference (Christliche Jugendkonferenz), wobei neben ihr Kirk Franklin, God's Property und CeCe Winans auftraten.

Um ihre Popularität auf dem Pop-Markt zu aktivieren, unterschrieb Simpson später bei Columbia Records und tourte als Support-Act der Boy-Band 98°. Mit dem 1999 erschienenen Album "Sweet Kisses" kam der Song "I Wanna Love You Forever" auf den Markt. Ein zweiter Song, "Irresistible", erschien im Frühjahr 2001. Obwohl der amerikanische Fernsehsender MTV den Titelsong des Albums spielte, hatte Jessica mit ihrer zweiten CD nicht den gleichen Erfolg wie mit ihrem ersten Album. Im folgenden Jahr heiratete Simpson ihren langjährigen Freund, den 98°-Sänger Nick Lachey. Sie trat dann in mehreren Episoden der Sitcom "Die wilden Siebziger" ("That '70s Show") auf aber es dauerte bis zum Sommer 2003, bis Simpson eine echte Prominente wurde. In der von Lachey produzierten MTV-Reality-Show "Newlyweds" ("Frisch Vermählte") sah man das Paar unzählige Male in seinem ersten Ehe-Jahr.

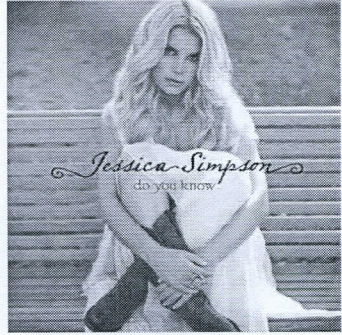


Jessicas drittes Album "In This Skin" erschien im Juli 2003. Die erste Single, "Sweetest Sin", war in den Charts einigermassen erfolgreich, aber aufgrund des Erfolgs von "Newlyweds" bekam die taumelnde Karriere von Simpson eine weitere Chance: Die zweite Single, "With You", war bei den MTV-Zuschauern sehr beliebt und im Frühjahr 2004 wurde "In This Skin" neu auf den Markt gebracht. Auf der Wiederveröffentlichung fanden sich Coverversionen von Berlins "Take My Breath Away" und Robbie Williams' "Angels" genauso wie zusätzliches Material aus der ersten "Newlyweds"-Staffel.

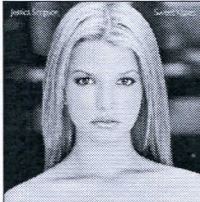
Den Rest des Jahres 2004 und das frühe Jahr 2005 verbrachte Jessica mit der Arbeit an der zweiten Staffel von "Newlyweds" ebenso wie an ihrer Rolle als Daisy Duke im Film "Ein Duke kommt selten allein". Später in diesem Jahr trennte sie sich von Lachey. Kurz danach machte sich Jessica an die Arbeit an ihrem vierten Album und begann mit dem Drehen des Films "Employee of the Month".

Das nächste Studio-Album, "A Public Affair", kam im Sommer 2006 auf den Markt und war beeinflusst von der Musik der '80-er Jahre von New Country.

2007 gab Simpson bekannt, ein reines Country-Album aufnehmen zu wollen. Das Album mit dem Titel "Do You Know" erschien im September 2008 auf Columbia Nashville und ist gleich auf dem ersten Platz der Billboard Top-Country Album Charts eingestiegen.



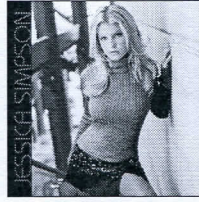
Diskografie:



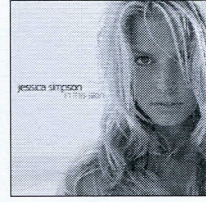
Sweet Kisses
(Columbia)
1999



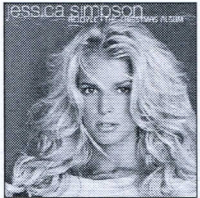
Irresistable
(Columbia)
2001



This Is The Remix
2002



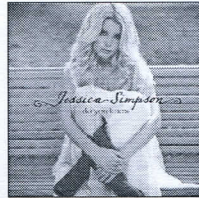
In this Skin
(Columbia)
2003



**Rejoyce:
The Christmas Album**
(Columbia)
2004



A Public Affair
(Epic)
2006



Do You Know
(Sony)
2008



**DVD
Dream Chaser**
2002



**DVD
Sweetest Sin /
With you**
2003



**DVD
Reality Tour Live**
2004



Weitere Infos gibt es unter: www.jessicasimpson.com

25 Jahre The Rubbernecks

1983 - 2008



Eine der erfolgreichsten Rock'n'Roll und Country Bands der Schweiz feiert ihr 25 jähriges Jubiläum.

Im Jahr 1983 wurde The Rubbernecks von fünf musikbesessenen aus Lachen (SZ) gegründet, um den Spuren ihrer grossen Idole zu folgen. Von Anfang an war für die Rubbernecks klar, dass sie sich musikalisch voll den guten alten 50er und 60er Jahren widmen, jedoch ihren eigenen Stil einbringen und ihre Ideen verklichen werden.

Was die Lennerockers für Deutschland, sind The Rubbernecks für die Schweiz und daher ein Garant dafür, dass jedes Konzert zur fetzigen Party wird. Neben den immer wieder gern gehörten Klassikern haben die Jungs auch zahlreiche Eigenkompositionen in ihrem umfangreichen Repertoire. Die Musikstücke werden dann mit einer originellen, powervollen Bühnenshow, welche diverse Instrumente und Showeinlagen enthält dargebracht und dies mit einer Professionalität und einem Witz, die ihresgleichen suchen. Kurz gesagt sie sind in der Rock'n'Roll-, Rockabilly- und Country-Szene ein wichtiges Mitglied und nicht mehr weg zu denken.

Diese bestandene Band kann auf unzählige, grossartige Auftritte im In- und Ausland zurückblicken, an denen dem Publikum immer wieder aufs Neue total eingeeht wurde. Zu den Höhepunkten zählen sicherlich die Gigs im Zürcher Volkshaus, am Int. Countryfestival im Albisguetli, die Fernsehauftritte in den Sendungen "Samschtig Jass" und "Top of Switzerland" im Schweizer Fernsehen DRS sowie die etlichen Konzerte in Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich.



Bis heute, 25 Jahre später, sind immer noch vier Gründungsmitglieder, (v.l.n.r.) Rolf Aeberli, Dino Bigi, Martin Rauchenstein und Mügg Zweifel, mit dabei. Zusammen mit den „neuen“ Steve Diethelm und Markus Schuler bestreiten sie die heutigen Gigs und ihre grosse Jubiläumsparty, welche am 25. Oktober 2008 in der Mehrzweckhalle von Altendorf SZ stattfindet.

In diesen 25 Jahren nahmen sie insgesamt vier CDs auf. Die neuste kann man an ihren Konzerten erwerben, oder man überweist pro CD CHF 25.- mit dem Vermerk "CD 25 Years" auf folgendes Bankkonto:

The Rubbernecks, 8853 Lachen, Konto-Nr. 232827-1292, Kantonalbank Schwyz, 8853 Lachen. Clearing Nr. 77712.

Jürg Wüthrich

Die US-Bundesstaaten zum Kennenlernen

VERMONT



Beitritt	04.03.1791 (14. Staat der USA)
Kürzel	VT
Beiname	The Green Mountain State
Staatssmotto	Freedom and Unity
Hauptstadt	Montpellier
Staatsblume	Red Clover
Staatsbaum	Sugar Maple
Staatssong	"These Green Mountains" (Diane Martin, Rita Buglass)
Staatsvogel	Hermit Thrush
Ursprung	Aus dem französischen „vert mont“, grüner Berg

VIRGINIA



Beitritt	25.06.1788 (10. Staat der USA)
Kürzel	VA
Beiname	The Old Dominion State
Staatssmotto	Sic Semper Tyrannis (so immer zu Tyrannen)
Hauptstadt	Richmond
Staatsblume	American Dogwood
Staatsbaum	American Dogwood
Staatssongs	"Carry Me Back To Old Virginia" (Text und Musik: James A. Bland)
Staatsvogel	Northern Cardinal
Ursprung	Zu Ehren der englischen, "jungfräulichen Königin" Elisabeth

COWBOYS

Die Rinderbarone / Nelson Story

Nelson Story wurde berühmt durch einen Rindertreck, der riskoreich aber dennoch erfolgreich war; einen Treck, dessen Route in den folgenden vier Jahren von keinem anderen Rancher mehr benutzt wurde.

Nelson Story wurde im Jahre 1838 als Sohn von Ira und Hannah Story im Meigs County, Ohio, geboren. Nachdem er die Universität von Ohio besucht hatte, wurde er Frachtfahrer zwischen Denver und Fort Leavenworth. Im Jahre 1862 ging er nach Montana, um in der Alder Gulch nach Gold zu suchen. Schliesslich wurde er 1866 fündig. Er fand Gold im Werte von 40'000 Dollar.

Nachdem er seinen Fund verkauft und seinen Claim verpachtet hatte, ritt er nach Fort Worth und kaufte dort 1000 Rinder. Die trieb er dann mit seiner neu angeworbenen Mannschaft nach Baxter Springs, und zwar ohne Verluste. Von dort aus ging es dann wieder weiter nach Montana, wo Rindfleisch inzwischen ein sehr begehrtes Lebensmittel war. Auf diesem Treck war sein erstes Ziel Fort Laevenworth. Weiter ging es dann über den Oregon Trail nach Fort Reno.

Die Soldaten in Fort Laevenworth hatten ihn zuvor gewarnt, diese Route zu nehmen, da es in dem Gebiet von feindlichen Sioux nur so wimmelte. Und tatsächlich wurden zwei seiner Cowboys durch Pfeile verwundet und ein Teil von Storys Herde gestohlen. Daraufhin ritt er mit seinen Männern in die Bad Lands, wo die Indianer lagerten, überfiel deren Camp, und holte sich so seine Herde zurück.

Da die Umgebung des Forts dem Vieh der Regierung vorbehalten war, musste Nelson Story sein Lager drei Meilen entfernt aufschlagen. Hier wurde er nochmals von den Sioux angegriffen, konnte die Attacke aber erfolgreich abwehren. Inzwischen hatte der Kommandant Colonel Carrington, Story verboten, den Treck fortzusetzen. Dieser schlug aber alle Verbote in den Wind, und brach nach einem Tag erneut auf, sein Ziel zu erreichen. Dabei trieb er seine Herde aber nur Nachts, während er tagsüber rastete.

Nachdem er den Yellowstone überschritten hatte, blieb ihm nichts anderes übrig, als für sein Vieh einen Platz zum überwintern zu suchen, da auf den Bergpässen schon Schnee lag. Nelson Story ritt zunächst alleine über den Bridger-Pass nach Virginia City in der Alder Gulch.

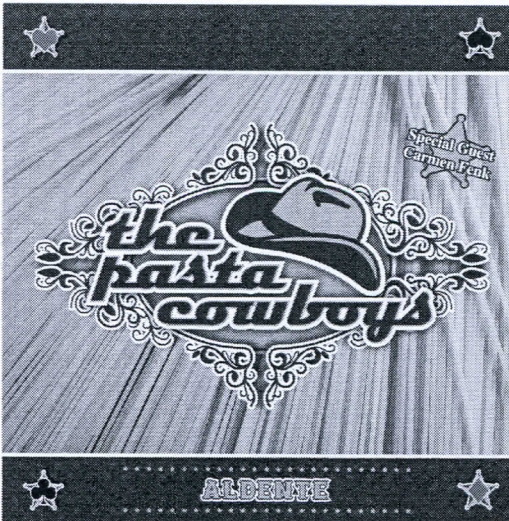
Die Stadt war inzwischen zu einer beachtlichen Grösse herangewachsen. Das Bedürfnis der 10'000 Einwohner nach Rindfleisch war hier äusserst gross, da die freilebenden Rinder und das Wild in der Umgebung bereits restlos ausgerottet waren.

Nelson Story konnte so seine Herde verkaufen, noch bevor die Winterpause beendet war. Erst einige Zeit später trafen die Rinder in Virginia City ein. Nach diesem guten Geschäft konzentrierte er sich auf die Rinderzucht und bewies, dass diese auch in Montana möglich war. Nelson Story wurden einer der grössten Rinderzüchter im Nordwesten Amerikas.



Hörensweite CD

The Pasta Cowboys
"Aldente"
(www.maurogrossud.ch)



Pasta Cowboys noch nie gehört! Ein etwas eigenwilliger Name für eine Countryband? Das glaube ich. Wir erinnern uns an die Bandbesetzung von Howdy. Diese hat sich vor einiger Zeit aufgelöst und Renato hat mit neuen Musikern eine neue Formation gegründet. Aber halt. Das ist nicht Pasta Cowboys. Diese Band entstand aus den ehemaligen Musikern von Howdy.

Lead Gesang und Perkussion Davide Mandato, Bassgitarre und Backing Vokals Damian Landolt, Gitarre Sandro Degiampietro, Drums Oliver Blumer, Vintage Keyboards, Accordeon, Backing Vocals

Daniel Zihlmann. Piano Akustische Gitarre Backing Vocals Mark Zwicky. Als Gastmusiker wirken auf dieser CD noch Carmen Fenk, Ariane Wildberger und Mauro Grossud mit.

Die CD ist eher im Country- Pop- Rock Segment einzuordnen und beinhaltet ausschliesslich Coversongs, die aber ganz speziell vorgetragen werden. Erwähnenswert erscheint mir dabei der Dolly Parton Klassiker „9 To 5“ der auf dieser CD „925“ heisst und auf italienisch vorgetragen wird. Auch sonst können und wollen die Musiker ihre italienischen Wurzeln nicht verbergen, was diesem Werk einen ganz speziellen Touch gibt. Ein weiterer Klassiker, der sich lohnt anzuhören ist sicherlich „Shameless“.

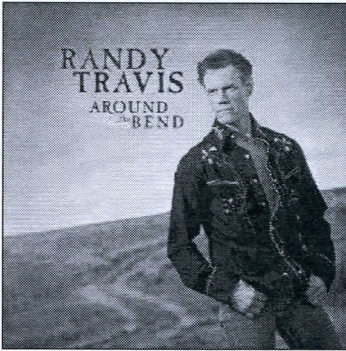
Die CD Taufe findet am Samstag, 1. November 2008 im Festsaal des Restaurant & Lounge Föhrewäldli, 8951 Fahrweid ZH statt.

Infos zur Band und CD finden sich im Netz unter www.pastacowboys.ch, dort kann diese CD auch erstanden werden.

André Weibel



Randy Travis
„Around The Bend“
(Warner Bros.)



Es gibt Alben, die sind nach dem Anhören eine Enttäuschung und es gibt Alben, da denkt man vom ersten Ton an: „Wow, ich wusste ja gar nicht, dass der so was drauf hat!“

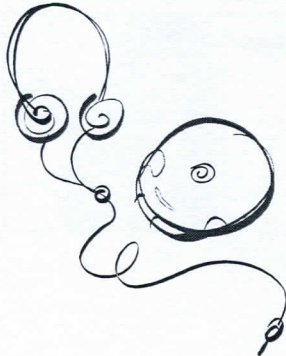
In die zweite Kategorie zählt für mich das aktuelle Album von Randy Travis, „Around The Bend“. Klar, Randy hat schon zahlreiche durchaus hörenswerte Platten herausgebracht, doch obschon er zu den eher traditionelleren Country Sängern zählt, konnte er mich bisher nie wirklich hinter dem Ofen hervorlocken. Mit diesem Album hat er es endlich geschafft.

Wer Randy Travis vor allem durch seinen Hit „Forever And Ever, Amen“ kennt, dürfte überrascht sein, dass der Mann auch Musik machen kann, die ziemlich „swingt“. Man höre sich dazu nur mal die Coverversion von Bob Dylans „Don't Think Twice, It's All Right“ an. Nicht schon wieder eine Version dieses Songs, dürften nun einige entnervt seufzen – um nach dem Anhören dieses Stücks dankbar dafür zu sein, dass es diese eine Version doch noch gibt.

Ähnlich wie George Jones scheint sich Randy Travis inzwischen auf Songs von andern Songschreibern zu verlassen, obwohl er es durchaus auch selber könnte und dies auch schon öfters bewiesen hat. Unter den Autoren und Komponisten, welche Songs zu diesem Album beigesteuert haben, finden sich so illustre Namen wie Hugh Restwood „Love Is A Gable“, Leslie Satcher „From Your Knees“ oder Shawn Camp „Til I'm Dead And Gone“. Damit konnte er nicht nur auf Autoren zurückgreifen, die schon für George Jones schrieben, auch gesanglich, gar stimmlich, macht er dem Meister der Phrasierung alle Ehre, besonders gut zu hören bei „From Your Knees“, das tatsächlich klingt, als wäre es eigentlich für „The Possum“ Jones geschrieben worden.

Randy Travis – sonst musikalisch wie stimmlich eher auf der Merle Haggard-Nachfolger-Linie – ist es mit „Around The Bend“ tatsächlich gelungen, jenes Album zu machen, das George Jones gefehlt hat – und diese Lücke elegant auszufüllen. Chaupeau!

Alex Lüdi

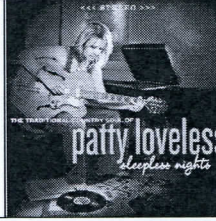


Neuerscheinungen

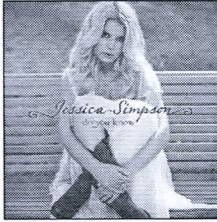
Herbst 2008



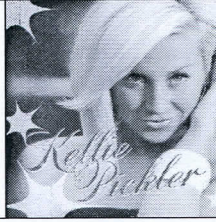
Hank Williams III
Damn Right, Rebel Proud
(Curb Records)



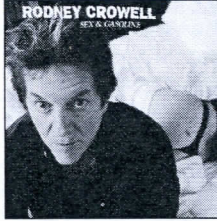
Patty Loveless
Sleepless Nights
(Saguaro Road Records)



Jessica Simpson
Do You Know
(Sony)



Kellie Pickler
Kellie Pickler
(Bna Records)



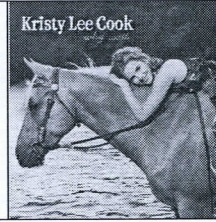
Rodney Crowell
Sex and Gasoline
(Yep Roc Records)



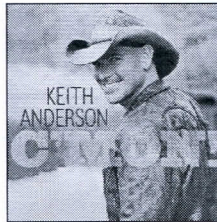
Faith Hill
Joy To The World
(Warner Bros.)



Heidi Newfield
What Am I Waiting For
(Curb Records)



Kristy Lee Cook
Why Wait
(Arista)



Keith Anderson
C'mon
(Sony)



Crystal Shawanda
Dawn of a New Day
(RCA)

Jürg Wüthrich

Country & Western Termine

Oktober – Dezember 2008

Oktober 08

02. Zürich ZH	Los Texmaniacs Special Guest: Flaco Jimenez	Schützenhaus Albsigüti	20:00	0900 800 800
02.-03. Zürich ZH	Marco Gottardi & Silver Dollar Band	Züspa / Red Grizzly Saloon	18:30	
03. Berikon AG	The Pasta Cowboys	Lifestyle Bar im Stalden	20:00	056 631 18 17
03. Grindelwald BE	NY Cole, Becky Hobbs, TexMex Experience	Curlinghalle, Sportzentrum	20:30	078 618 78 99
03. Näfels GL	1. Country Night mit Doris Ackermann Band, Rubbernecks	Linth Arena	20:30	
03. Siegershausen TG	Chicken Cage	Lucky's Saloon	20:30	071 699 15 01
03. Volketswil ZH	Ethno Country Rock Show m. Raggenbass, Vescoli, Brunner	Hotel Restaurant Wallberg	20:00	043 444 96 55
03. Zürich ZH	Los Texmaniacs Special Guest: Flaco Jimenez	Schützenhaus Albsigüti	20:00	0900 800 800
04. Broc FR	Las Vegas Country Band	Hotel de Ville	20:00	026 921 13 13
04. Bissegg TG	Andy Martin	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
04. Grindelwald BE	Red Neck Mountain Band & Friends, Colorado, Rick Trevino, Dusty Boots	Curlinghalle, Sportzentrum	19:00	078 618 78 99
04. Jenins GR	Possum Pie	Obrecht Weine	20:00	081 302 26 80
04. Schüpfheim LU	2. Entlebucher Ranch Fest mit Honky Tonk Pickers	Im Strassgäde	20:00	041 484 12 67
04. Silvaplana GR	Nevada, Texas Renegade, Scarlet Stars & Bars	Sur Lej	19:30	
04. Zufikon AG	Pepi Hug & Firewall	Rest. Schlossberg	21:00	056 633 14 77
04. Zürich ZH	Pam MacBeth & Band	Schützenhaus Albsigüti	20:00	0900 800 800
05. Zürich ZH	Pam MacBeth & Band	Schützenhaus Albsigüti	10:00	0900 800 800
07. Siegershausen TG	Country Connection	Lucky's Saloon	19:00	071 699 15 01
09. Zürich ZH	Jo-Ei Sonnier & Band Special Guest: Charlie Rich jun.	Schützenhaus Albsigüti	20:00	0900 800 800
10. Liesberg BL	Texas Renegade	Little Nashville Saloon	20:00	061 771 08 75
10. Riffenmatt BE	Honky Tonk Pickers	Berghütte Seltal	19:30	031 735 57 70
10. Zürich ZH	Jo-Ei Sonnier & Band Special Guest: Charlie Rich jun.	Schützenhaus Albsigüti	20:00	0900 800 800
11. Niedermuhlern BE	10. American Dart Plauschturnier	TJ's Mountain Home	20:00	031 812 02 34
11. Bissegg TG	Country Connection	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
11. Chur GR	Nevada	Rossboden	20:00	
11. Gossau ZH	Pepi Hug & Firewall, Rubbernecks	Festhalle Altrüti	20:00	044 975 13 24
11. Köniz BE	5. Country Night mit Mason Jar, Texas Renegade	OZK (Aula der Sek. Schule)	19:00	
11. Zuchwil SO	Heinz Flickiger & his Easy Skiffle Group	Birchi Center	10:00	
11. Zürich ZH	Carl Ray & Double Take	Schützenhaus Albsigüti	20:00	0900 800 800
12. Merfischachen SZ	Texas Renegade	Schaffam, Gütsch	14:00	041 850 04 36
12. Zürich ZH	Carl Ray & Double Take	Schützenhaus Albsigüti	10:00	0900 800 800
16. Basel BS	The Crooked Jades	Halle Querfeld	19:30	061 423 96 91
17.-19. Deitingen SO	Swiss Championship Westerriding	Reitanlage Russmatt	14:00	
18. Deitingen SO	Dennis Russ Unterhaltung	Reitanlage Russmatt	20:00	
18. Bern- Bümpliz BE	Einweihung Alterszentrum mit Possum Pie	Festzelt Normannenstr.	13:00	
18. Bissegg TG	Elements Country-Rock Band	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
18. Luzern LU	Andy Martin & Friend	Sportzentrum Würzenbach	20:00	041 370 14 04
18. Pratteln BL	Cash on Delivery	Kentucky Saloon	20:30	061 821 21 21
18. Wergenstein GR	Jackalopes	Rest. Piz Vizán	20:00	081 630 71 72
23. Zürich ZH	RD Raggenbass & Country Heart Band	Insieme Treff, Regensbergstr	19:30	
24. Solothurn SO	CD Release Party von Slam & Howie	Rest. Kreuz	21:00	032 622 24 19
25. Aesch BL	Line Dance mit Rodeo Ranchers	Kath. Pfarreiheim, Brülweg	20:15	
25. Altendorf SZ	25 Years –Rubbernecks mit The Jets, The Flaming Stars, Marco Gottardi und Paul Mac Bonvin	Mehrweckhalle	20:00	
25. Bissegg TG	Dennis Russ	Rest Bonanza	20:00	071 636 11 54
25. Küssnacht am Rigi SZ	Las Vegas Country Band	Rest. Country Train	20:30	041 850 01 11
25. Lucens VD	New Country Rain	Comptoir	20:00	
25. Merfischachen SZ	Linda Jacob & The Road Riders	Schaffam, Gütsch	20:00	041 850 04 36
25. Murg SG	Country Stew	Rest. Bar Murg-City	20:00	081 738 18 18
25. Schlieren ZH	The Pyromantics	Rest. Salmen	20:00	044 730 60 71
25. Will SG	Nevada	Larag Areal, Churfürstenstr.	20:00	
25. Winkel ZH	9. ZH-Unterländer Old Time Festival m., BlueGraze, Big Stone, Grasscountry Drive	Breitisaal	19:00	044 860 68 04
25. Zürich ZH	Sacred Sounds Of Grass	Rest. Lerchenfeld	20:00	044 271 81 38
29. Weinfelden TG	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Pfarreizentrum Freienstr.13	20:15	071 622 37 55
31. Rottenschwil AG	Openhouse im Longhorn-Saloon mit Bluegrass Beans	western-wear.ch	20:00	056 631 40 91

November 08

01. Ortschwaben BE	24. Int. Country Night mit Ray Stephenson, Jaime Fox, Baton Rouge, Sawyer	Mehrweckhalle	18:00	031 812 02 34
01. Fahrweid ZH	CD-Taufe von The Pasta Cowboys	Rest. Föhrewäldli	20:00	044 748 26 60
02. Grellingen BL	Nonstop R & J Country Band	Dancing Panda, Baselstr.	14:00	079 514 27 37
02. Merfischachen SZ	Mungo Jerry & his Swiss Connection	Schaffam, Gütsch	14:00	041 850 04 36
06. Wädenswil ZH	Andy Martin & his Acoustic Friends	Freizeitanlage Untermosen	20:30	

07. Mörschwil SG	Rick Noorländer & Daniel Ziegler	Straussenfarm Eberle	20:00	071 866 27 12
07. Oberbuchsiten SO	Silvia Schürch Band	Dos Amigos	20:00	
08.-09. Nürnberg DE	Country Music Messe	Meistersingerhalle	10:00	
08. Bissegg TG	Country Stew	Rest Bonanza	20:00	071 636 11 54
08. Münchenstein BL	J.G.Duke & Band, Key West Country Band, Nevada	Kuspo	19:30	
08. Zuffikon AG	Jackalopes	Rest. Schlossberg	21:00	056 633 14 77
13. Basel BS	♫ The Sawmill Road	Halle Quersfeld	19:30	061 423 96 91
14. Riffenmatt BE	☞ Aaron Till & Tabea	Berghütte Selital	19:30	031 735 57 70
15. Niedermuhlern BE	☞ Aaron Till & Tabea	TJ's Mountain Home	19:30	031 812 02 34
15. Breitenbach SO	Andy Martin & his Acoustic Friends	Rest Sonder Bar	20:00	
15. Bissegg TG	Desert Rats	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
16. Worben BE	Pan Show 08 mit Tabea Anderfuhren	Saal Seelandheim	17:00	
19. La Chakara VD	New Country Rain	Les mercredis	19:30	
20. Illnau ZH	Marco Gottardi & Silver Dollar Band	Rest. Hopp de Bäse		052 347 23 23
22. Bougy VD	Las Vegas Country Band	Salle d.l. Maison Bodzerane	20:00	
22. Brugg AG	Tag der offenen Tür mit Scaddle Creek Country Band	Betriebsgebäude IBB		
22. Frauenfeld TG	Eisstock Europameisterschaft mit Country Stew	Eishalle	19:00	
22. Kloten ZH	Britta T, Doris Achermann und Sanna	Ref. Kirche	20:00	
22. Utzenstorf BE	Rodeo Ranchers	3-Fach Halle	20:00	
28. Murg SG	Tony Lewis	Murg City	20:00	
28. Ostermundigen BE	Big Bones	Rest. Zum Schlüssel	19:00	031 931 10 25
29. Bissegg TG	Andy Martin & Band	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
29. Küsnacht am Rigi SZ	Rubberduck	Rest. Country Train	20:30	041 850 01 11
29. Liesberg BL	Rubbernecks	Little Nashville Saloon	20:00	061 771 08 75
29. Melchnau BE	Mason Jar	Gasthof Löwen	20:00	
29. Schachen b. Malters LU	Marco Gottardi & Silver Dollar Band	Crossing Boot's Dance Hall	20:00	

Dezember 08

05. Bévillard BE	4th Annual HTF Party!!! mit Honky Tonk Farmers	Memphis Pub		032 492 17 78
06. Bern- Bethlehem BE	Chlouze Country mit Honky Tonk Pickers	Rest Acher	20:00	031 992 60 35
06. Bern- Bümpliz BE	Rodeo Ranchers	Trucker Bar II	20:30	031 991 14 13
10. Basel BS	♫ Valerie Smith & Liberty Pike feat. Beck Buller	Halle Quersfeld	19:30	061 423 96 91
12. Lutry VD	New Country Rain	Caveau du Singe Vert	20:00	
13. Bissegg TG	Saddle Creek	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
13. Grenchen SO	3. Country & Dance Night mit Andy Martin & Band, J.J. & the Wallabies, Big Bones	Parktheater	20:00	032 654 99 22
13. Muotathal SZ	Dusty Boots	Alpenrösl Bar	20:00	041 830 16 83
20. Küsnacht am Rigi SZ	Xmas-Party mit Nevada	Rest. Country Train	20:30	041 850 01 11
20. Zürich ZH	♫ Valerie Smith & Liberty Pike feat. Beck Buller	Rest. Lerchenfeld	20:00	044 271 81 38
21. Kloten ZH	Heinz Flückiger & his Easy Skiffie Group	Waldhütte Schlufweg	16:00	
27. Bern- Bümpliz BE	Memphis Liners	Trucker Bar II	20:30	031 991 14 13
27. Bissegg TG	Andy Martin	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
31. Bissegg TG	Dennis Russ mit Band	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54

Zeichenerklärung: ☞ = Club Anlass (Freunde Willkommen) ♫ = Bluegrass Anlass ☐ = TV-Sendungen

Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager,

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

Country & Western Club Bern

Postfach 265

CH-3097 Liebefeld

E-Mail: redaktion@cwcb.ch

Welche wir gratis in unserem Terminkalender veröffentlichen.

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94 Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratetarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unserem Heftversand beizulegen.

Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!

Top Country Albums

Top 20 Positions / Ausgabe 27. September 2008

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	1	Do You Know , Jessica Simpson Epic/Columbia / 21746 / SBN	1
2	1	8	Love On The Inside , Sugarland Mercury / 011273 / UMGN	1
3	2	3	Now That's What I Call Country , Various Artists Capitol Nashville/Sony BMG/Universal / 011724 / UMGN	1
4	3	99	Taylor Swift , Taylor Swift Big Machine / 079012	1
5	4	47	Carnival Ride , Carrie Underwood 19/Arista/Arista Nashville / 11221 / RMG/RMG/SBN	1
6	7	24	Troubadour , George Strait MCA Nashville / 010826 / UMGN	1
7	5	6	What Am I Waiting For , Heidi Newfield Curb / 79087	2
8	8	19	35 Biggest Hits , Toby Keith Show Dog Nashville / 010334 / UMe	1
9	6	3	Do You Believe Me Now , Jimmy Wayne Valory / JW 0100	4
10	10	6	That Lonesome Song , Jamey Johnson Mercury / 011237 / UMGN	6
11	11	97	Enjoy The Ride , Sugarland Mercury / 007411 / UMGN	2
12	9	9	Beautiful Eyes (EP) , Taylor Swift Big Machine / 0140	1
13	-	1	Sleepless Nights , Patty Loveless Saguaro Road / 19660	13
14	19	22	Lady Antebellum , Lady Antebellum Capitol Nashville / 03206	1
15	18	52	Still Feels Good , Rascal Flatts Lyric Street / 000384 / Hollywood	1
16	14	72	Crazy Ex-Girlfriend , Miranda Lambert Columbia / 78932 / SBN	1
17	12	20	Greatest Hits: Limited Edition , Tim McGraw Curb / 79086	1
18	15	45	The Ultimate Hits , Garth Brooks Pearl / 213	1
19	17	28	Good Time , Alan Jackson Arista Nashville / 19943 / SBN	1
20	21	43	Greatest Hits , Keith Urban Capitol Nashville / 34713	4

☆ ☆ ☆

24th International Country Night Bern

Samstag, 1. November 2008

Mehrzweckhalle Ortschaftswaben BE, ab 17.00 h



Ray Stephenson
(USA)

Jaime Fox
(USA)

Sawyer
(DE)

Baton Rouge
(CH)



Ticketpreis: Fr. 38.-

Vorverkauf und weitere Infos:

Tel. 031 812 02 34

www.countrynight.ch

US CarDrive AG, Ittigen

Honda Fegbli, Bern

Apolino GmbH, Bern

www.countrynight.ch



nuance
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Musikhaus
Musikschule
Börse
PAT'S
INSTRUMENTEN-SHOP

Fegbli Bern
HONDA

Z
ZURICH

NETZGERÄT
oeschlimann
• FLEISCH • WURST • FISCH
• Fleischwaren • Fischwaren • Wurstwaren • etc. etc. etc.

animalino
Spezialgeschäft für die Ernährung
für den ager-ochsenfleisch



Jeep

BEST WESTERN
HOTEL & RESTAURANT
GRAUHOLZ

egger bier werb
Das Bier aus unserer Gegend

THERE'S ONLY ONE
US CAR DRIVE AG, ITTIGEN
www.uscardrive.ch